



verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

**ARBEITSHEFT ZUM THEMA
ERSTE EIGENE WOHNUNG**

INHALTSVERZEICHNIS

EINSTIEG	4	LERNSCHRITT B: NEUE WOHNUNG / NEUES HAUS? SIE MÜSSEN DIES NACH DEM EINZUG BEACHTEN	50
AUFGABE 1	4	AUFGABE B1	51
AUFGABE 2	7	Mehr dazu?	54
Mehr dazu?	10	Ihre Bühne!	56
Ihre Bühne!	11	AUFGABE B2	57
Wortschatzkiste	12	Mehr dazu?	59
Das kenne ich jetzt ...	12	Ihre Bühne!	60
Das weiß ich jetzt ...	13	AUFGABE B3	61
		Mehr dazu?	64
		Ihre Bühne!	64
LERNSCHRITT A: NEUE WOHNUNG / NEUES HAUS? SIE MÜSSEN DIES VOR DEM EINZUG UND BEIM UNTERSCHREIBEN DES MIETVERTRAGS BEACHTEN	14	AUFGABE B4	65
AUFGABE A1	15	Mehr dazu?	69
Mehr dazu?	20	Ihre Bühne!	69
Ihre Bühne!	21	Wortschatzkiste	70
AUFGABE A2	22	Das kenne ich jetzt ...	71
Ihre Bühne!	25	Das weiß ich jetzt ...	72
Mehr dazu?	28	Spielpause	72
AUFGABE A3	29		
Mehr dazu?	30	ÜBERSICHT DES GELERTEN	74
Mehr dazu?	36	1. ICH TESTE MEIN WISSEN	75
AUFGABE A4	38	2. LERNZIELE	80
Ihre Bühne!	39	3. GRAMMATIK	82
Mehr dazu?	42	4. WICHTIGE WÖRTER ZUM THEMA ERSTE EIGENE WOHNUNG	85
Wortschatzkiste	43	5. KOMMUNIKATION	86
Das kenne ich jetzt ...	43	6. ONLINE-ÜBUNGEN	88
Das weiß ich jetzt ...	44	7. HÖRTEXTE	94
Spielpause	44		

 c. Hören Sie sich den Dialog an und vergleichen Sie das Gehörte mit Ihren Vermutungen aus der Aufgabe 1b!

 **sich beeilen**
Pablo fängt bald mit seiner neuen Arbeit an. Deswegen mussten **wir uns** mit der Wohnungssuche **beeilen**.

Ich beeile **mich**.
Du beeilst **dich**.
Er/es/sie beeilt **sich**.
Wir beeilen **uns**.
Ihr beeilt **euch**.
Sie beeilen **sich**.

 Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pzze6i1htz3>



<https://youtu.be/Tm7qISCdNwo>



  d. Hören Sie sich den Dialog noch einmal an und kreuzen Sie an: richtig oder falsch!

 **lassen + Infinitiv: Jemand macht etwas für mich.**

Wir **lassen** die beiden Schlafzimmer noch **streichen**.
Wir **müssen** die beiden Schlafzimmer noch **streichen lassen**.

Sie **lässt** die beiden Schlafzimmer noch **streichen**.
Sie **muss** die beiden Schlafzimmer noch **streichen lassen**.

 Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=p1vxxeunz3>

1. **Veronika und ihr Mann haben ihre neue Wohnung über einen Makler gefunden.**

richtig falsch

2. **Die Maklerprovision ist nicht so hoch.**

richtig falsch

3. **Miriam empfiehlt die Wohnungssuche über Makler.**

richtig falsch

4. **Man muss den Makler sofort und vor dem Abschluss des Mietvertrags bezahlen.**

richtig falsch



AUFGABE 2

a. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie die falschen Wörter in Rot!
Die Aufgaben 1c & 1d helfen Ihnen.



Veronika und Pablo brauchen eine neue Wohnung

Veronika und Pablo suchen eine neue Wohnung. Sie haben lange gesucht. Aber sie haben keine passende Wohnung gefunden. Sie sind in Eile. Pablo ruft eine Maklerin an. Die Maklerin sucht und findet für diese Familie eine neue Wohnung.

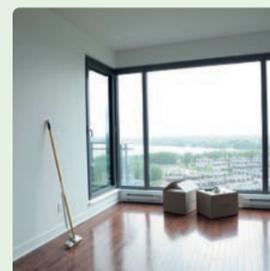


Vermieter

Pablo unterschreibt den Mietvertrag. Er muss **eine Provision** an den Vermieter bezahlen. **Die Provision** ist eine Sicherheit für den Vermieter.



Pablo muss die Maklerin für ihre Arbeit bezahlen. Er muss **eine Kaution** an die Maklerin bezahlen. **Die Kaution** bekommt er später nicht zurück.



Zwei Jahre später: Veronika und Pablo ziehen aus der Wohnung aus. Der Vermieter prüft: Haben sie alles bezahlt? Ist in der Wohnung nichts kaputt? Sie bekommen **ihre Provision** zurück.

 oder 



Die Provision (Plural: die Provisionen)



Die Vermieterin / der Vermieter beauftragt eine Maklerin / einen Makler. Sie / Er muss die Provision bezahlen. Sie beauftragen eine Maklerin / einen Makler. Sie müssen die Provision bezahlen. Sie unterschreiben erst den Mietvertrag. Dann bezahlen Sie die Maklerin / den Makler. **Diese Gebühr darf nicht höher als die doppelte Monatsmiete plus Mehrwertsteuer sein.**

muss + Infinitiv soll + Infinitiv

Pablo findet seine Wohnung über eine Maklerin. Er **muss** die Maklerin für ihre Arbeit **bezahlen**. Pablo **soll** nächstes Mal seine Wohnung ohne Makler **finden**, weil Makler sehr teuer sind.

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pr42d135523>



b. Was ist der Unterschied zwischen „Kautiön“ und „Provision“? Diskutieren Sie und sammeln Sie Ihre Ideen!

ABC

Die Kautiön (Plural: die Kautiönen)



Kautiön muss – Provision kann!



KAUTIÖN	PROVISION

c. Lösen Sie die Aufgabe und finden Sie die Antwort auf die Frage in der Aufgabe 2b!



<https://learningapps.org/watch?v=p69ip1hy523>



TIPP

Sie unterschreiben einen Mietvertrag. Sie müssen die Kautiön bezahlen. Die Kautiön beträgt 2–3 Nettokaltmieten (Miete ohne Nebenkosten). Sie bekommen die Kautiön in der Regel spätestens nach Ablauf von sechs Monaten nach Ende des Mietvertrags zurück.
<https://www.vzbv.de/urteile/zum-anspruch-auf-rueckzahlung-einer-mietsicherheit>

d. Fassen Sie den Unterschied zwischen „Kautiön“ und „Provision“ mündlich zusammen!



- Sie vergleichen und fassen Unterschiede /Ähnlichkeiten zusammen:**
- Ein wichtiger Unterschied ist ...
 - ... und ... sind ähnlich / unterschiedlich / gleich / (nicht) vergleichbar
 - ... und ... unterscheiden sich voneinander.
 - Es gibt ein paar Unterschiede, nämlich...
 - ...



TIPP

Sie haben eine Wohnung / ein Haus gemietet. Sie haben Fragen zu Ihrem Mietvertrag und / oder ein Problem mit Ihrer Vermieterin / Ihrem Vermieter. Der deutsche Mieterbund unterstützt Sie!
<https://www.mieterbund.de>

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pndqicobn23>

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pnp7ngnmn23>



MEHR DAZU?



Schreiben Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner einen Dialog zwischen Pablo und seinem Kollegen Markus in der Vergangenheit! Beantworten Sie diese Fragen in Ihrem Dialog:

- Wie hat Pablo seine Wohnung gefunden?
- Falls er die Wohnung über eine Maklerin / einen Makler gefunden hat:
 - Wie hoch war die Maklerprovision?
 - Wann hat er die Provision bezahlt: vor oder nach der Unterschrift des Mietvertrags?
- Wie hat er die Kaution an seinen Vermieter bezahlt: bar oder per Überweisung?

IHRE BÜHNE!

Erzählen Sie im Kurs!



- a. Wie suchen Sie in Ihrem Heimatland eine Wohnung / ein Haus?
- b. Haben Sie in Ihrem Heimatland über eine Maklerin / einen Makler eine Wohnung / ein Haus gefunden? Mussten Sie eine Provision bezahlen?

Sie vergleichen Deutschland und Ihr Heimatland:

- Bei uns suchen wir eine Wohnung / ein Haus ...
- Bei uns in ... ist es (ganz) anders als in Deutschland: ...
- Bei uns in ... ist es genauso wie in Deutschland: ...
- ...

c. Finden Sie die Wörter in Ihrer Muttersprache!

IN DEUTSCH	IN IHRER MUTTERSPRACHE
die Maklerin / der Makler	
die Provision	





WORTSCHATZKISTE



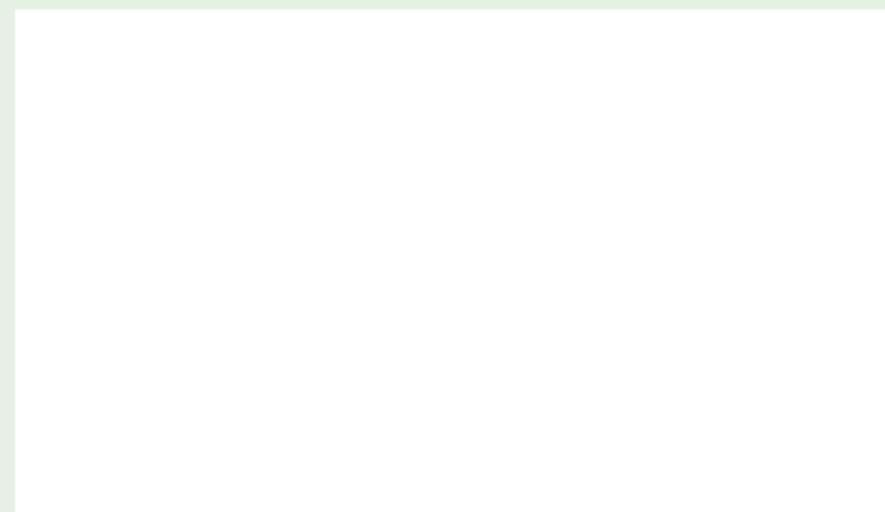
Welche Wörter haben Sie bis hier gelernt? Werfen Sie sie in die Wortschatzkiste!
Vergessen Sie ihren Artikel (der, das, die) nicht!



DAS KENNE ICH JETZT ...



- Die Wohnungsbaugesellschaften
-



DAS WEISS ICH JETZT ...



Was haben Sie gelernt? Kreuzen Sie an!



- Sie haben Ihre Wohnung über eine Maklerin /über einen Makler gefunden.**
 - a. Sie müssen eine Provision an sie /ihn bezahlen.
 - b. Sie müssen eine Kaution an sie /ihn bezahlen.
- Die Vermieterin /der Vermieter hat eine Maklerin /einen Makler beauftragt.**
 - a. Die Mieterin /der Mieter muss ihre /seine Gebühr bezahlen.
 - b. Die Vermieterin /der Vermieter muss ihre /seine Gebühr bezahlen.
- Eine Kaution darf ... sein.**
 - a. 3–4 Nettokaltmieten
 - b. 2–3 Nettokaltmieten

LERNSTRIFF A: NEUE WOHNUNG / NEUES HAUS? SIE MÜSSEN DIES VOR DEM EINZUG UND BEIM UNTERSCHREIBEN DES MIETVERTRAGS BEACHTEN

AUFGABE A1

- a. Sara und Ismail möchten zusammenziehen. Sie suchen eine gemeinsame Wohnung. Was sollen sie bei der Wohnungssuche beachten? Diskutieren Sie und sammeln Sie Ihre Ideen!



Größe (m²)
...



TIPP
Suchen Sie eine Wohnung / ein Haus und bewerben sich bei Vermieterinnen / Vermietern? Sie können eine **Bewerbungsmappe** mit Ihren Unterlagen wie Ihre Kontaktdaten, **SCHUFA-Auskunft** und eventuell Ihre **Bürgschaft** vorbereiten.

TIPP
Sie möchten eine Wohnung / ein Haus mieten. Die Vermieterin / der Vermieter braucht Ihre **SCHUFA-Auskunft** (Ihre **SCHUFA-Informationen**). Die SCHUFA-Auskunft ist eine Einschätzung über Ihre wirtschaftliche Situation.

Sie können eine **kostenlose SCHUFA-Datenkopie** beantragen. Sie ist eine **Selbstauskunft**. Die SCHUFA bietet auch eine **kostenpflichtige Bonitätsauskunft** an. Ihre Vermieterin / Ihr Vermieter wünscht sich diese Auskunft.

Die beiden SCHUFA-Auskünfte können Sie online unter <https://www.schufa.de> bestellen. Haben Sie Fragen? Die Verbraucherzentralen unterstützen Sie gerne! <https://www.verbraucherzentrale.de/>



b. Sara und Ismail haben zwei passende Wohnungen im Internet gefunden. Lesen Sie die beiden Wohnungsanzeigen auf den Seiten 16 & 17 und finden Sie die Kosten zu jedem Wohnungsangebot! Tragen Sie die Kosten in die Tabelle ein! Die Bilder in der Tabelle helfen Ihnen!

ABC

Die Bürgschaft (Plural: die Bürgschaften): Garantie, Haftung
 Beispiel: Junge Menschen möchten ihre eigene Wohnung mieten. Ihr eigenes Einkommen ist entweder nicht vorhanden oder gering. Die Vermieterin / der Vermieter erwartet von ihnen eine Elternbürgschaft. Diese Bürgschaft (von z. B. ihrer Mutter oder ihrem Vater) garantiert, dass die Miete pünktlich bezahlt wird.

ABC

Zi: das Zimmer (Plural: die Zimmer)
 Beispiel: Wohnzimmer, Schlafzimmer ...

ABC

m²: der Quadratmeter (Plural: die Quadratmeter)
 Die Maßeinheit für die Raumfläche
 Beispiel: Die Wohnung ist 52 m² groß.

ABC

NKM: die Nettokaltmiete (Plural: die Nettokaltmieten)
 Die Mietkosten ohne Betriebs- und Nebenkosten
 Beispiel: Die Kautions beträgt 2–3 Nettokaltmieten.

Wohnungsanzeige 1

TRAUMwohnung.de
470 € 2 Zi. 52 m²
Schöne 2-Zimmerwohnung in ruhiger Lage
 Gelbspötter Weg 23 (zur Karte) 50823 Köln, Ehrenfeld
 Frau Stolz Blumentalstr. 13 50667 Köln
[Umzugskosten vergleichen](#) [Anbieter kontaktieren](#)

*** Keller**

Wohnungstyp	Etagenwohnung
Etage	1 von 3
Wohnfläche ca.	52 m ²
Bezugsfrei ab SCHUFA-Auskunft	sofort erforderlich
	Online SCHUFA-Auskunft anfordern
Zimmer	2
Schlafzimmer	1
Badezimmer	1
Internet	ja
	Internetgeschwindigkeit prüfen

Kosten

Kaltmiete	470 €
	mit lokalem Mietspiegel vergleichen
Nebenkosten	+ 70 €
Heizkosten	+ 80 €
Gesamtmiere	620 €
Kautions o. Genossenschaftsanteile	3 NKM
	Mieten ohne Kautions

TIPP

Die Wohnung hat ein **zentrales Heizsystem** für die Heizung und für das warme Wasser. Sie bezahlen den monatlichen Abschlag für die Heizung und für das warme Wasser an die **Vermieterin/ an den Vermieter**.



Die Wohnung hat **kein zentrales Heizsystem** für die Heizung und für das warme Wasser (eine Etagenheizung). Sie bezahlen den monatlichen Abschlag für die Heizung und für das warme Wasser an den **Energieanbieter** (z. B. an die Stadtwerke).



Wohnungsanzeige 2

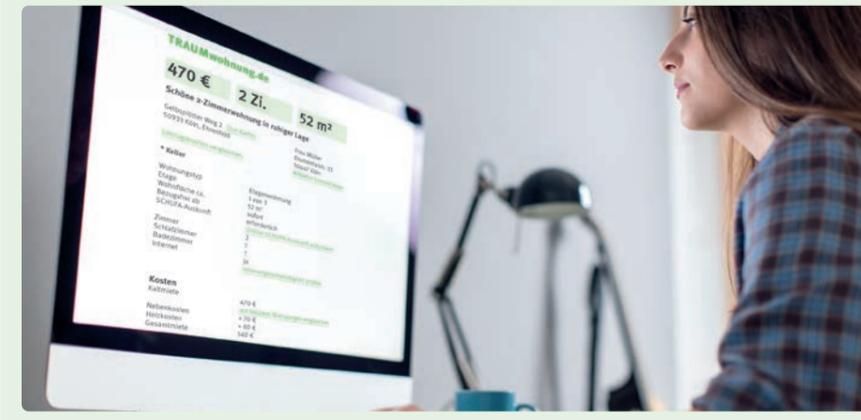
TRAUMwohnung.de
540 € 2 Zi. 52 m²
Gut aufgeteilte 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon!
 Heinrich-Brüning-Str. 6 (zur Karte) 50765 Köln, Chorweiler
 Frau Hageberg Breitestr. 21 50668 Köln
[Umzugskosten vergleichen](#) [Anbieter kontaktieren](#)

*** Keller**

Wohnungstyp	Etagenwohnung
Etage	2 von 4
Wohnfläche ca.	52 m ²
Bezugsfrei ab SCHUFA-Auskunft	ab August erforderlich
	Online SCHUFA-Auskunft anfordern
Zimmer	2
Badezimmer	1
Haustiere	nach Vereinbarung
Internet	ja
	Internetgeschwindigkeit prüfen

Kosten

Kaltmiete	540 €
	mit lokalem Mietspiegel vergleichen
Nebenkosten	+ 105 €
Heizkosten	0 € (Gas-Etagenheizung)
Gesamtmiere	645 €
Kautions o. Genossenschaftsanteile	1.620 €
	Mieten ohne Kautions
	Umzugskosten Angebote kostenlos anfordern



Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pysbofbzt23>

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pxiigb81c23>

DIE KOSTEN FÜR DIE WOHNUNG	WOHNUNG 1	WOHNUNG 2
 Kaltmiete		
 Nebenkosten		
 Heizkosten		
 Gesamtmiete		
 Kautio		

@ Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pe83kzdx523>

 c. Lesen Sie die Wohnungsanzeigen noch einmal und korrigieren Sie die Sätze!

ABC Die Gebäudeversicherung (Plural: die Gebäudeversicherungen): Diese Versicherung ist ein Schutz für das gesamte Gebäude, nicht für die Gegenstände im Haus wie z. B. die Möbel. Feuer, Sturm oder Wasserschaden schadet dem Gebäude. Diese Versicherung bezahlt zum Beispiel die Reparaturkosten.

<https://www.mieterbund.de/mietrecht/ueberblick/nebenkosten.html>



 1. Die Heizkosten für die Wohnung 2 bezahlt man an die Vermieterin / an den Vermieter.

 2. Man mietet die Wohnung 2. Man muss zwei Nettokaltmieten (NKM) als Kautio bezahlen.



3. Die Nebenkosten (die Kosten für Abwasser, kaltes Wasser, Müllabfuhr und Gebäudeversicherung) für die Wohnung 1 sind höher als die Nebenkosten für die Wohnung 2.



4. Die beiden Wohnungen sind gleich groß. Deswegen sind ihre Kaltmieten gleich hoch.



5. In der Gesamtmiete sind die Stromkosten enthalten.

TIPP Wollen Sie Ihren Hausrat (die Gegenstände im Haus) gegen die Gefahren wie Feuer, Leitungswasser, Einbruch, Naturgefahren (wie Sturm, Hagel ...) schützen? Sie sollten einen Vertrag zur Hausratversicherung abschließen.

Zur Orientierung bei Hausratversicherungen lesen Sie: <https://www.test.de/Hausratversicherung-Vergleich-5069958-0/> <https://bvvb.de/> <https://www.verbraucherzentrale.de/beratung>



@ Üben Sie mehr!



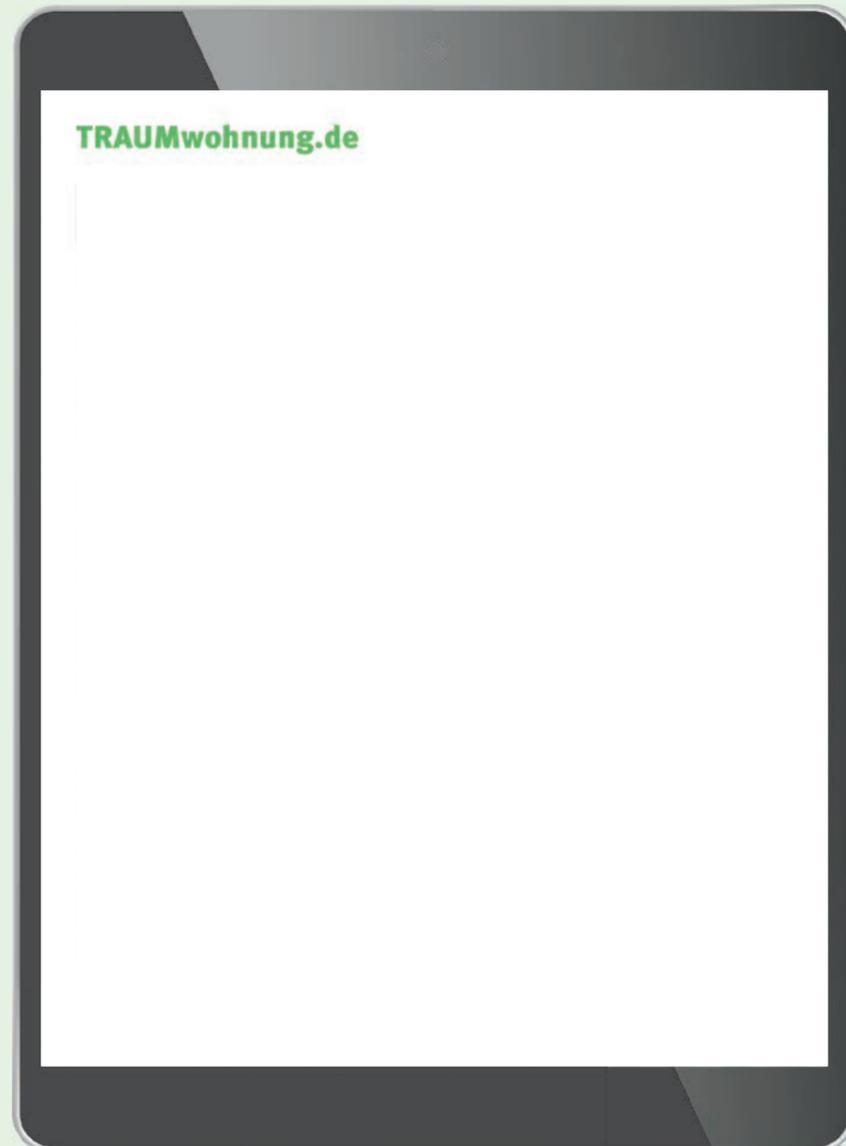
<https://learningapps.org/watch?v=ptky4ucgt23>



MEHR DAZU?

Sie suchen eine Wohnung. Was wäre Ihre Wunschwohnung? Erstellen Sie eine Wohnungsanzeige mit Ihren Wunschkriterien. Die Aufgabe A1b hilft Ihnen.

Lage Ort Größe
Miete Zimmer Etage



IHRE BÜHNE!



Ich zahle monatlich Nebenkosten.



Schreiben Sie den Titel jedes Bilds in Deutsch und in Ihrer Muttersprache!

	IN DEUTSCH	IN IHRER MUTTERSPRACHE

 oder  **AUFGABE A2**

-  a. Sara und Ismail schreiben Frau Stolz und Frau Hageberg an und bewerben sich für die beiden Wohnungen. Schreiben Sie einen Bewerbungstext für Sara und Ismail und beachten Sie die Punkte im Kästchen in Ihrem Text!



WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE VERMIETERIN / DEN VERMIETER:

- Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, E-Mail)
- Alter
- berufliche Tätigkeit
- Anzahl der Familienmitglieder im Haushalt
- SCHUFA-Auskunft
- Anzahl der Kinder
- Angaben zum Familieneinkommen
- Grund für das Interesse an der Wohnung
- Nachweis des Einkommens

Name und Kontaktdaten der Wohnungsanbieterin / des Wohnungsanbieters

Name und Kontaktdaten der Mieterin / des Mieters

Adresse der Wohnung

Bewerbung für die Zwei-Zimmer-Wohnung in

Sehr geehrte Frau

Mit freundlichen Grüßen
Sara Napoli und Ismail Karaman

b. Sara und Ismail sind zur Besichtigung der beiden Wohnungen eingeladen. Ismail muss eine Dienstreise machen. Deswegen besichtigt Sara die Wohnungen allein. Sara geht zuerst zu Frau Hageberg.



1. Lesen Sie den Dialog zwischen Sara und Frau Hageberg und spielen Sie ihn zu zweit!

! wie? (Adjektiv)
 wie viel? 1 2 3 ...
 wie groß? ● ● ● ●
 wie hoch? ■ ■ ■ ■

wo? (Ort) ●
 wohin? ● →
 woher? ● ←

wann? (Zeit) 🕒

Kennen Sie weitere **W-Fragen?**

@ Üben Sie mehr!

<https://learningapps.org/watch?v=pnqvjfbx323>



Frau Hageberg: Na, **wie** gefällt Ihnen die Wohnung?

Sara: Die Wohnung ist groß genug für uns beide. Sie hat einen guten Schnitt.

Frau Hageberg: Ja, genau! Die Wohnung hat auch einen Balkon. Viele suchen nach einer Wohnung mit einem Balkon.

Sara: Ja, richtig! Die Wohn- und Schlafzimmer sind hell. Die Küche gefällt mir. Aber die Einbauküche ist ziemlich alt.

Frau Hageberg: Die Einbauküche lasse ich auswechseln. Die Küchenfirma macht den Einbau in einer Woche.

Sara: Ach so! Schön! **Wie** sind die Nachbarn?

Frau Hageberg: In diesem Gebäude gibt es insgesamt vier Wohnungen. Zwei junge Familien mit jeweils einem Kind und eine alte Dame wohnen hier. Sie sind normalerweise ruhig. Aber die Kinder sind manchmal laut.

Sara: Ja, klar! Sie sind halt Kinder. Wir lieben Kinder. Und noch eine Frage: Stört der Lärm der Schule hinter dem Haus? Mein Freund hat manchmal Nachtschicht und möchte am nächsten Tag ruhig schlafen.

2. Wie würde Frau Hageberg Saras Frage „Stört der Lärm der Schule hinter dem Haus?“ beantworten? Schreiben Sie Ihre Einschätzung und beenden Sie den Dialog in der Aufgabe A2 b 1 mit Ihren eigenen Worten!



Frau Hageberg würde Sara antworten:

IHRE BÜHNE!



1. Welche Fragen soll man bei der Wohnungsbesichtigung stellen? Interviewen Sie drei Personen im Kurs und sammeln Sie ihre Empfehlungen in der Tabelle unten!



PERSON 1	PERSON 2	PERSON 3

@ Üben Sie mehr!

<https://vz-nrwb2.h5p.com/content/1291159395165002617>

c. Sara besichtigt die nächste Wohnung.



1. Hören Sie sich das Gespräch zwischen Sara und Frau Stolz an und notieren Sie die wichtigen Punkte!



<https://youtu.be/WwRQZPIfdvY>



Ihre Notizen zum Gespräch:

Large empty rectangular area for taking notes.



Word bank for prepositions:

- auf
- über
- unter
- zwischen
- neben
- hinter
- vor
- in
- an



Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=piecrgs6223>

2. Schreiben Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner einen kurzen Text mit 5–6 Sätzen und nutzen Sie Ihre Notizen in der Aufgabe A2 c 1!



Large empty rectangular area for writing a short text.





MEHR DAZU?

Hören Sie sich das Gespräch zwischen Sara und Frau Stolz noch einmal an!



a. Was meinen Sie: Welche Fragen sollte Sara Frau Stolz noch stellen? Notieren Sie die Fragen!



Sara sollte noch fragen:

?

b. Nutzen Sie die Fragen aus Ihren Notizen und ergänzen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner das Gespräch zwischen Sara und Frau Stolz!



c. Spielen Sie das Gespräch im Kurs!

AUFGABE A3



a. Stellen Sie sich vor: Sie wären Sara und Ismail. Für welche Wohnung würden Sie sich entscheiden?

1. Vergleichen Sie die Wohnungen 1 und 2 und tragen Sie ihre Vor- und Nachteile in die Tabelle unten ein! Nutzen Sie Ihr Wissen und Ihre Notizen von den Aufgaben A1b, A2b und c.



DIE VORTEILE UND NACHTEILE DER WOHNUNGEN 1 UND 2			
	VORTEILE +	NACHTEILE -	SONSTIGE INFORMATIONEN
DIE WOHNUNG 1 in Ehrenfeld, Köln Die Anbieterin: Frau Stolz			
DIE WOHNUNG 2 in Chorweiler, Köln Die Anbieterin: Frau Hageberg			

Konjunktiv II: Vorschlag und Ratschlag

- **Wäre** ich du, **würde** ich dieses Altbauhaus nicht **mieten**.
- Wenn ich du **wäre**, **würde** ich dieses Altbauhaus nicht **mieten**.
- An deiner Stelle **würde** ich dieses Altbauhaus nicht **mieten**.
- Du **solltest** dieses Altbauhaus nicht **mieten**.

Üben Sie mehr!

<https://learningapps.org/watch?v=p5zpd1dvt23>

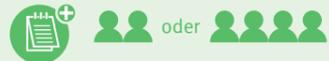
Üben Sie mehr!

<https://learningapps.org/watch?v=pu99e7a8c23>

2. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner über die Vor- und Nachteile der beiden Wohnungen!

Sie vergleichen und nennen Vor- und Nachteile:

- Ein Vorteil / Nachteil von ... ist, dass ...
- ... hat den Vorteil / Nachteil, dass ...
- Ein großer Vorteil / Nachteil ist ...
- Für / gegen ... spricht, dass ...
- Ein positiver / negativer Aspekt von ... ist, dass ...
- ... hat positive / negative Seiten.
- Im Vergleich zu ...
- ...



MEHR DAZU?

- Nutzen Sie die Tabelle „Die Vorteile und Nachteile der Wohnungen 1 und 2“ in der Aufgabe A3 a 1 und geben Sara und Ismail Vorschläge und Ratschläge! Welche Wohnung würden oder sollten sie mieten? Sprechen Sie!

Sie geben Ratschläge und Vorschläge:

- Wenn ich sie **wäre, würde** ich die Wohnung 1 / die Wohnung 2 mieten, weil ...
- **Wäre** ich sie, **würde** ich ...
- An ihrer Stelle **würde** ich ...
- Sie **sollten** ...
- ...

- b. Sara und Ismail wollen sich für eine der beiden Wohnungen entscheiden.



1. Lesen Sie **den ersten Teil des Gesprächs** zwischen Sara und Ismail durch! Nutzen Sie Ihr Wissen und Ihre Notizen und füllen Sie die Lücken aus! Die Aufgaben A1b, A2b und A3a helfen Ihnen.

! Wir **vergleichen** die beiden Wohnungen. Die Miete der ersten Wohnung ist **niedriger als** die Miete der zweiten Wohnung.

Ismail: Sara, erzähl doch mal von den Wohnungsbesichtigungen am Mittwoch! Schade, dass ich nicht mitkommen konnte.

Sara: Ja, schade! Aber kein Problem! Ich habe nach den beiden Besichtigungen eine Notiz geschrieben und die Vor- und Nachteile der Wohnungen in einer Tabelle zusammengefasst. Jetzt können wir sie nebeneinander stellen und vergleichen. Wir haben nicht so viel Zeit, Ismail. Wir müssen so schnell wie möglich umziehen.

Ismail: Ja, richtig! Wir haben unsere Wohnungen gekündigt. Du fängst bald mit deiner neuen Arbeit an und musst dich intensiv einarbeiten. Es wird dir die Zeit fehlen. Ein Umzug ist immer viel Arbeit.



Sara: Genau! Wollen wir jetzt die Wohnungen vergleichen und uns für eine Wohnung entscheiden?

Ismail: Ja! Lass uns heute das Thema abschließen!

Sara: Gut! Mit welcher Wohnung wollen wir anfangen: Mit der Wohnung von Frau Hageberg in ¹ oder mit der Wohnung von Frau Stolz in ² ?

Ismail: Die Gesamtmiete der Wohnung von Frau Hageberg ist ³ als die Gesamtmiete der Wohnung von Frau Stolz. Trotzdem würde ich mit der Wohnung von Frau Hageberg beginnen. Ihr großer Vorteil wäre, dass sie nicht so weit von unserer Arbeit entfernt ist.

Sara: Stimmt! Also, die Wohnung ist in der zweiten Etage. Sie hat einen ⁴ Das war immer dein Wunsch!

Ismail: Ja, Sara, perfekt!

Sara: Und das Wohnzimmer und das Schlafzimmer sind ⁵ . Die Einbauküche ist ⁶ . Aber Frau Hageberg lässt sie auswechseln.

Ismail: Außer der höheren Miete hat die Wohnung viele Vorteile. Noch etwas?

Sara: Es gibt ein Problem. Und zwar die ⁷ hinter dem Haus.

Ismail: Oh! Nein! Schüler sind immer laut.

Sara: Ja! Frau Hageberg hat erklärt, dass es durch die Grundschule hinter dem Haus von 8:30 bis 13:00 Uhr laut ist. Aber die gute Nachricht ist, dass sie Ende November dieses Jahres ausziehen. Das Schulgebäude nutzt man später als Labor des Universitätsklinikums.

Ismail: Ach so! Das finde ich positiv. Sara, können wir in ein paar Minuten weiter sprechen? Ich muss meinen Kollegen Nick kurz anrufen.

TIPP

Sie wollen aus einer Wohnung / aus einem Haus ausziehen. Sie müssen den Mietvertrag **aktiv beenden**. Das heißt: Sie müssen den Mietvertrag **aktiv kündigen**. Sie müssen die **Kündigungsfrist** einhalten. Die Kündigungsfrist steht im Vertrag.



Vergessen Sie nicht: Lesen Sie jeden Vertrag **genau** durch! Dann unterschreiben Sie ihn!

Haben Sie Fragen zum Thema Mietrecht? Die Verbraucherzentralen und der Mieterbund unterstützen Sie!
<https://www.verbraucherzentrale.de/>
<https://www.mieterbund.de>

Sie ist sehr müde.

Trotzdem lernt sie **pausenlos** für ihre Abschlussprüfung.

Sie ist sehr müde.

Sie lernt **trotzdem** **pausenlos** für ihre Abschlussprüfung.

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=p94byx48t23>

2. Hören Sie sich das Gespräch zwischen Sara und Ismail an und kontrollieren Sie: Haben Sie die Lücken richtig ausgefüllt?



<https://youtu.be/KNyTSDcS5GI>



3. Sara und Ismail sprechen über das Wohnungsangebot von Frau Stolz und entscheiden sich für eine der beiden Wohnungen. Nummerieren Sie ihr Gespräch in der richtigen Reihenfolge und schreiben Sie ihr Gespräch neu! Die Aufgaben A1b, A2 c und A3 a helfen Ihnen.

Ismail: Sorry, Sara, dass ich plötzlich aus unserem Gespräch gegangen bin. Wollen wir jetzt zu unserem Thema zurückkommen?

1

Sara: Keine besonders ruhige Wohnlage, weil eine Hauptstraße hinter dem Haus ist. Und nach meiner Einschätzung brauchen wir von dieser Wohnung 30 Minuten länger zur Arbeit als von der Wohnung von Frau Hageberg.

Ismail: Für mich ist das ein Nachteil. Würdest du eine Wohnung ohne Balkon mieten?

Sara: Ja! Ich bin immer so! Also, zur Wohnung von Frau Stolz: Sie hat ein helles Wohnzimmer und ein helles Badezimmer mit einem Fenster. Aber das Schlafzimmer ist nicht so hell wie das Schlafzimmer in der Wohnung von Frau Hageberg. Und die Wohnung hat leider keinen Balkon!

Sara: Also, meine Meinung: Die Miete der Wohnung von Frau Hageberg ist teurer. Trotzdem würde ich mich für diese Wohnung entscheiden. Die Wohnung hat ein helles Schlafzimmer und einen Balkon. Die alte Küche lässt Frau Hageberg auswechseln. Die Wohnung ist sauber und man muss sie nicht unbedingt streichen lassen. Und am wichtigsten: Der Weg zur Arbeit ist kürzer, wenn wir diese Wohnung nehmen. Und was meinst du?

Ismail: Eine lange Fahrt zur Arbeit ist ein großer Nachteil. Wollen wir uns jetzt für eine der beiden Wohnungen entscheiden? Willst du anfangen?

Ismail: Ach so! Das heißt, das Thema „Streichen“ ist noch offen. Und ist die Wohnlage ruhig? Wie weit liegt sie von unserer Arbeit entfernt?

Sara: Ja! Die weiteren Eckdaten: Die Einbauküche ist modern und gehört zur Wohnung. Das heißt, wir brauchen keine neue Küche. Aber man muss die ganze Wohnung streichen lassen, weil die Wände nicht so sauber sind. Die Farbe hat mir auch nicht so gut gefallen.

Ismail: Ich bin völlig deiner Meinung. Unsere erste gemeinsame Entscheidung, Sara. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zukunft. Ach, nochmal Nick! Ich muss drangehen.

Sara: Ja! Der Balkon ist für mich nicht entscheidend.

Ismail: Eine Liste? Du bist aber schnell! Ja! Erzähl mal bitte! Wie sieht die Wohnung von Frau Stolz aus?

Ismail: Ja! Natürlich! Ein Balkon wäre ja nur ein Wunsch! Und noch etwas über die Wohnung?

Sara: Frau Stolz meinte, wir müssen noch übers Streichen und andere Dinge sprechen.

Sara: Kein Problem, Ismail! Ich habe inzwischen eine Liste der Möbelstücke gemacht, die ich verkaufen möchte. Wollen wir uns die Eckdaten der Wohnung von Frau Stolz angucken?

Ismail: Und wer übernimmt das Streichen?

Das Gespräch von Ismail und Sara in der richtigen Reihenfolge:

1 **Ismail:** Sorry, Sara, dass ich plötzlich aus unserem Gespräch gegangen bin. Wollen wir jetzt zu unserem Thema zurückkommen?

2 **Sara:**

3 **Ismail:**

4 *Sara:*

5 *Ismail:*

6 *Sara:*

7 *Ismail:*

8 *Sara:*

9 *Ismail:*

10 *Sara:*

11 *Ismail:*

12 *Sara:*

13 *Ismail:*

14 *Sara:*

15 *Ismail:*



4. Hören Sie sich den zweiten Teil des Gesprächs zwischen Sara und Ismail an und kontrollieren Sie Ihre Reihenfolge in der Aufgabe A3 b 3!



<https://youtu.be/Ydsns0tC3E>



5. Spielen Sie das Gespräch im Kurs!



MEHR DAZU?

Sara schreibt ihrer Freundin eine E-Mail und erklärt ihr:

1. **Wie haben sie die Wohnung gefunden?**
2. **Wo liegt die Wohnung?**
3. **Wie groß ist die Wohnung?**
4. **Wie viele Zimmer hat die Wohnung?**
5. **Wann können sie in die Wohnung einziehen?**
6. **Wie hoch ist die Miete?**



Schreiben Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner die E-Mail für Sara und beantworten Sie die Fragen in der E-Mail. Sie können Ihre Phantasie nutzen und die Wohnung genauer beschreiben.



Liebe Neli,

Viele liebe Grüße
Sara

Üben Sie mehr!

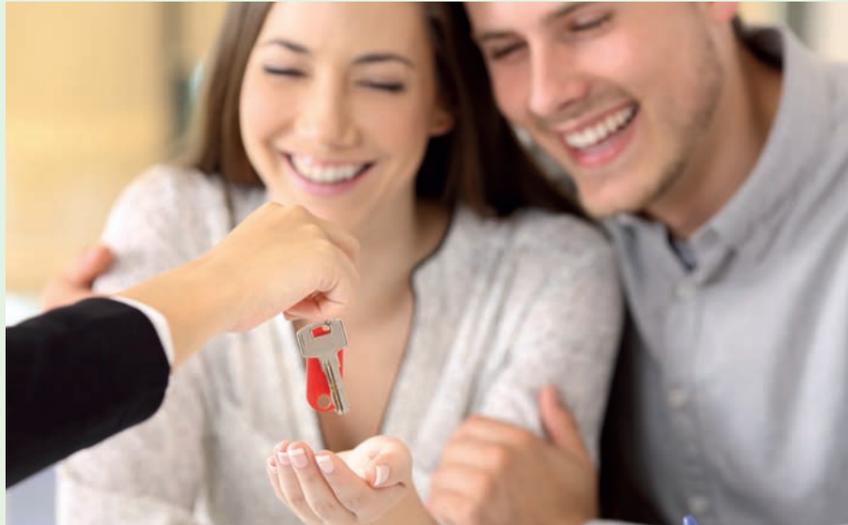


<https://learningapps.org/watch?v=pgad1cv0v23>

Sie beschreiben eine Wohnung:

- Die Wohnung ist ... m² groß.
- Die Wohnung ist ausgestattet mit ...
- An der linken / rechten Seite der Wohnung befindet sich / befinden sich ...
- Die Fenster / die Zimmer der Wohnung sind ...
- Besonders fällt / fallen ... auf.
- ... gefällt mir / gefällt uns.
- ... ist sehr schön. / Das finde ich / finden wir sehr schön.
- ...

Die Schlüsselübergabe



b. Sara und Ismail haben ihren Mietvertrag genau gelesen und unterschrieben. Ihre Vermieterin übergibt ihnen die Schlüssel. Sie schreiben mit ihrer Vermieterin ein **Wohnungsübergabeprotokoll**.



1. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner und sammeln Sie Ihre Ideen in der Tabelle unten!

ABC

Das Übergabeprotokoll

(Plural: die Übergabeprotokolle)

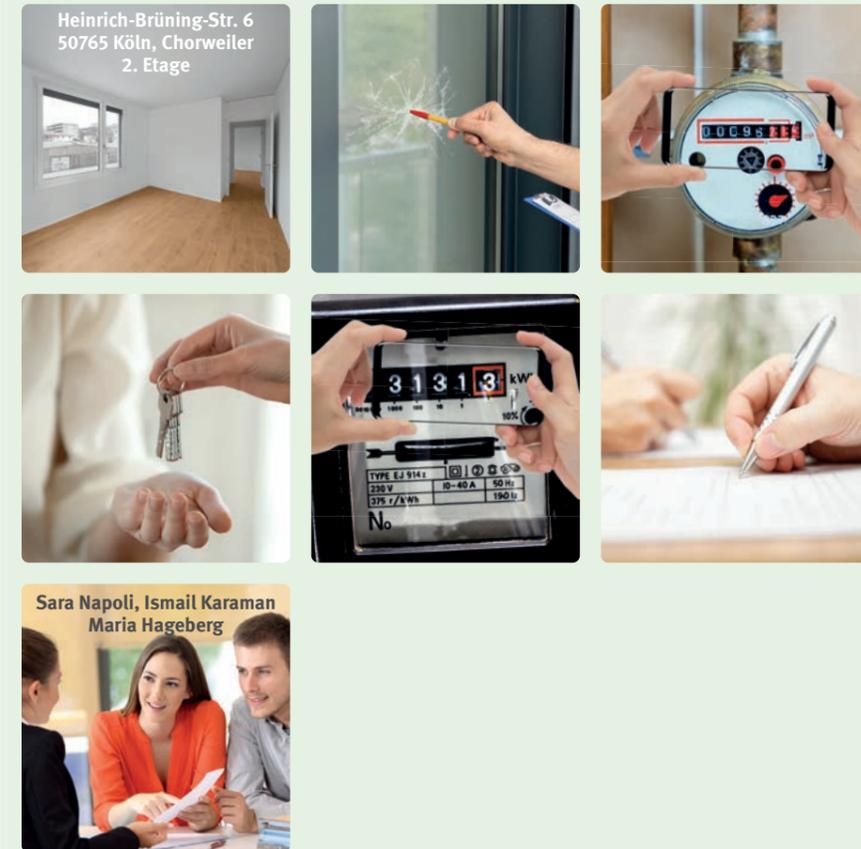
Beim Ein- und Auszug führt die Vermieterin / der Vermieter zusammen mit der Mieterin / dem Mieter ein Übergabeprotokoll.

Lesen Sie das Übergabeprotokoll genau durch! Dann unterschreiben Sie es!



Was ist ein Übergabeprotokoll?	Was kommt in ein Übergabeprotokoll?	Warum führt man bei der Wohnungsübergabe ein Übergabeprotokoll? (warum ... weil ...)

2. Was kommt in ein Übergabeprotokoll? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner und vergleichen Sie Ihre Ideen in der Tabelle A4 b1 mit den Bildern unten!



Heinrich-Brüning-Str. 6
50765 Köln, Chorweiler
2. Etage

Sara Napoli, Ismail Karaman
Maria Hageberg



MEHR DAZU?



Recherchieren Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner ein Musterformular „**Übergabeprotokoll**“ im Internet, nutzen Sie es und denken Sie sich ein Übergabeprotokoll für Sara, Ismail und Frau Hageberg aus!

Haben Sie beim Einzug ein Übergabeprotokoll geführt? Nutzen Sie es und lösen Sie die Aufgabe!

http://www.mieterbund.de/fileadmin/user_upload/uebergabe_protokoll.pdf

WORTSCHATZKISTE



Welche Wörter haben Sie zum Thema „Sie müssen dies vor dem Einzug und beim Unterschreiben des Mietvertrags beachten“ gelernt? Werfen Sie sie in die Wortschatzkiste! Vergessen Sie ihren Artikel (der, das, die) nicht!



DAS KENNE ICH JETZT ...



- Die Nettokaltmiete
-



DAS WEISS ICH JETZT ...



Was haben Sie gelernt? Kreuzen Sie an!

1. Sie möchten Ihre SCHUFA-Auskunft beantragen.

- a. Die SCHUFA bietet verschiedene Angebote wie die kostenlose Selbstauskunft und die kostenlose Bonitätsauskunft an.
- b. Die SCHUFA bietet verschiedene Angebote wie die kostenlose Selbstauskunft und die kostenpflichtige Bonitätsauskunft an.

2. Die Mieterin / der Mieter bezahlt die monatlichen Nebenkosten an ihre Vermieterin / an ihren Vermieter. Die Nebenkosten bestehen vor allem aus:

- a. Den Kosten für Wasser, Abwasser, Strom und Gebäudeversicherung.
- b. Den Kosten für Wasser, Abwasser, Müllabfuhr und Gebäudeversicherung.

3. Die Gebäudeversicherung ist ein Schutz für:

- a. Das Gebäude gegen Wasserschaden, Feuer und Sturm.
- b. Die Gegenstände des Hauses gegen Wasserschaden, Feuer und Sturm.

SPIELPAUSE



Bei der Wohnungssuche helfen!

1. Gespräche schreiben

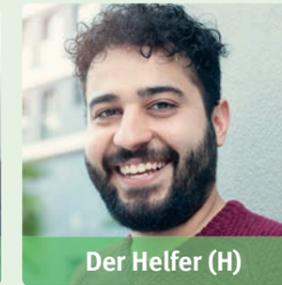


2. Gespräche im Kurs präsentieren



Eine Freundin / ein Freund von Ihnen ist neu in Deutschland und sucht gerade nach einer Wohnung. Sie / er kann nur wenig Deutsch. Deswegen helfen Sie ihr / ihm bei der Wohnungssuche. Ein Bekannter von Ihnen bietet eine kleine Wohnung an. Sie informieren Ihre Freundin / Ihren Freund darüber. Sie vereinbaren einen Termin zur Wohnungsbesichtigung mit Ihrem Bekannten.

Spielen Sie das Rollenspiel!



- Bilden Sie eine kleine Gruppe mit drei Personen.
- Verteilen Sie drei Rollen: die Mieterin / der Mieter (M), die Helferin / der Helfer bei der Wohnungssuche (H), die Vermieterin / der Vermieter (V)

TRAUMwohnung.de

370 € 2,5 Zi. 57 m²

Renovierte & helle 2,5-Zimmer-Wohnung in bester Lage von Essen-Rüttenscheid sucht langfristigen Mieter

Emmastr. 89 [\(zur Karte\)](#) Frau Busch
45131 Essen Essen Immobilien GmbH
[Anbieter kontaktieren](#)

[Umzugskosten vergleichen](#)

*** Keller**

Wohnungstyp	Etagenwohnung
Etage	3 von 3
Wohnfläche ca.	57 m ²
Bezugsfrei ab	sofort
SCHUFA-Auskunft	erforderlich
	Online SCHUFA-Auskunft anfordern
Zimmer	2,5
Schlafzimmer	1
Badezimmer	1
Haustiere	nach Vereinbarung
Internet	ja
	Internetgeschwindigkeit prüfen

Kosten

Kaltmiete	370 €
	mit lokalem Mietspiegel vergleichen
Nebenkosten	+ 40 €
Heizkosten	nicht in Nebenkosten enthalten
Gesamtmiete	410 € (zzgl. Heizkosten)
Kautions- o. Genossenschaftsanteile	3 NKM
	Mieten ohne Kautions



❖ M und H schreiben einen kurzen Dialog! H erklärt M einfach, wie die Wohnung aussieht. H kann auch zeichnen, wenn M einige Wörter nicht gut versteht.

Blank area for writing the dialog.



❖ H und V schreiben ein kurzes Telefongespräch! H vereinbart einen Termin zur Wohnungsbesichtigung für M.

Blank area for writing the phone conversation.



❖ H und M besichtigen die Wohnung. H, M und V schreiben ein Gespräch! H und M fragen und V antwortet. H hilft M, wenn M die Fragen in Deutsch nicht gut formulieren kann.

Blank area for writing the conversation about the apartment visit.

❖ Präsentieren Sie die Gespräche im Kurs! Würde M die Wohnung mieten?

SPIELPAUSE



Eine Geschichte ausdenken!

1. Eine Geschichte ausdenken



2. Die Geschichte im Kurs vorlesen

- ❖ Bilden Sie eine kleine Gruppe mit vier Personen.
- ❖ Machen Sie ein Kettenspiel zu jedem Bild. Jeder schreibt einen oder zwei lustige Sätze zu jedem Bild. Formulieren Sie Ihre Sätze so, dass aus den Sätzen zu jedem Bild eine lustige kurze Geschichte herauskommt.
- ❖ Lesen Sie Ihre lustige Geschichte zu jedem Bild im Kurs vor!





MEHR DAZU?



Ismail muss nach dem Einzug den Strom anmelden.

a. Schreiben Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner einen Dialog zwischen Ismail und dem Enregieversorger und beantworten Sie die Fragen in Ihrem Dialog:

- Wie meldet Ismail den Strom an?
- Welche Informationen braucht der Energieanbieter?

Die Hörübung B1b, die Hauptinformationen unten und die Tippbox „Sie müssen den Strom anmelden“ (auf Seite 55) helfen Ihnen.

TIPP

Die **IBAN** (auf Englisch: international bank account number) ist die internationale Bankkontonummer. Sie finden Ihre IBAN auf Ihrer Bankkarte.



Die IBAN: DE89 9876 5432 1123 4468 89

Die Bank: „ABC Bank“

Die Zählernummer:



Die Anschrift: Heinrich-Brüning-Str. 6, 50765 Köln, Chorweiler

Der Zählerstand:



Das Einzugsdatum: 07.07.

Die Anzahl der Personen im Haushalt: 2

Man kann auf diesem Wege den Strom anmelden:



Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pjbvttq1k23>

TIPP

Sie müssen den Strom anmelden

Sie ziehen in eine Wohnung / ein Haus ein. Die Stromversorgung ist da vorhanden. Sie schalten ein Licht an oder Sie stecken den Stecker in eine Steckdose. Sie schließen sofort einen **Stromvertrag** mit dem Grundversorger.



Stromanbieter

Sie müssen den **Strom anmelden**.

Sie brauchen Ihren **Zählerstand** und Ihre **Zählernummer** dazu.

Möchten Sie nicht beim Grundversorger bleiben? Sie können Ihren Stromversorger frei wählen. **Sie sollten unbedingt die Tarife und Preise von Energieanbietern vergleichen.** Die Vergleichsportale helfen bei der Orientierung. Außerdem unterstützen die Verbraucherzentralen Sie bei der Suche:
<https://www.verbraucherzentrale.de/>

Ismail:

Stromanbieter:

b. Spielen Sie den Dialog im Kurs!





IHRE BÜHNE!

Was müssen Sie nach dem Einzug in Ihrem Heimatland machen?



a. Interviewen Sie drei Personen aus drei verschiedenen Ländern im Kurs und sammeln Sie ihre Punkte in der Tabelle unten!

PERSON 1 (das Heimatland 1)	PERSON 2 (das Heimatland 2)	PERSON 3 (das Heimatland 3)



b. Vergleichen Sie Deutschland mit diesen Ländern und berichten Sie im Kurs!

DEUTSCHLAND	PERSON 1 (das Heimatland 1)	PERSON 2 (das Heimatland 2)	PERSON 3 (das Heimatland 3)

Sie vergleichen Deutschland und andere Länder:

- Bei ... müssen Sie nach dem Einzug ...
- In ... ist es (ganz) anders als in Deutschland: ...
- In ... ist es genauso wie in Deutschland: ...
- Im Vergleich zu ... ist ...
- Wenn man ... mit ... vergleicht, (dann) ...
- ...

AUFGABE B2

a. Nutzen Sie Ihre Schlüsselbegriffe in der Aufgabe B1b und fassen Sie mündlich das Gespräch zwischen Sara und Ismail zusammen!

Sie fassen einen Text / einen Dialog / ein Gespräch zusammen:

- In diesem Text / Dialog / Gespräch geht es um ...
- Dieser Text / Dialog / Dieses Gespräch handelt von ...
- Dieser Text / Dialog / Dieses Gespräch hat ... zum Inhalt.
- Zu Beginn / Als Erstes / Zunächst / Anfangs sprechen sie über ...
- Danach / Als Nächstes erklärt er / sie ...
- Zum Schluss betont sie / er, dass ...
- ...



TIPP

Sie bezahlen **monatlich** den **Stromabschlag**, den **Nebenkostenabschlag** und den **Heizkostenabschlag**. Die **Abrechnungen** bekommen Sie nur **einmal im Jahr**.

Sie verbrauchen weniger als Ihre Vorauszahlung. Sie bekommen **Geld zurück**. Das heißt das **Guthaben**.



Sie verbrauchen mehr als Ihre Vorauszahlung. Sie müssen **nachzahlen**. Das heißt die **Nachzahlung**.



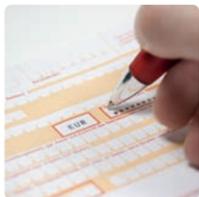
Das **Guthaben** und die **Nachzahlung** stehen auf der Abrechnung.

b. Sara und Ismail haben in ihrem Gespräch die Wörter unten benutzt:

Die Lastschrift
Die Überweisung
Die Einzugsermächtigung



Was bedeuten sie? Hören Sie sich das Gespräch noch einmal an und sammeln Sie Ihre Ideen!



Die Überweisung:



Die Einzugsermächtigung:



Die Lastschrift:

MEHR DAZU?



Sara und Ismail möchten ihren monatlichen Stromabschlag per Lastschrift bezahlen. Sie müssen ihrem Energieanbieter die Einzugsermächtigung geben. Füllen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner das Formular für Sara und Ismail aus!



Die IBAN: DE89 9876 5432 1123 4468 89

Die BIC: ABFFDE33XXX

Die Bank: „ABC Bank“

Energieanbieter:
Musterenergie GmbH

Die Anschrift:
Heinrich-Brüning-Str. 6
50765 Köln, Chorweiler

SEPA-Lastschriftmandat

Der Vertragspartner
(z. B. die Stadtwerke)

Ich ermächtige _____ (Zahlungsempfänger), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Kreditinstitut (Name) _____

IBAN _____

BIC _____

Ihr Kreditinstitut
= Ihre Bank

Datum, Ort und Unterschrift



IHRE BÜHNE!



a. Was bedeuten diese Zahlungsmethoden in Ihrer Muttersprache?

IN DEUTSCH	DIE ÜBERWEISUNG	DIE LASTSCHRIFT	DER DAUERAUFTRAG
IN IHRER MUTTERSPRACHE			



b. Welche Zahlungsmethode /welche Zahlungsmethoden unten ist /sind in Ihrem Heimatland üblich? Berichten Sie im Kurs!

DIE ÜBERWEISUNG	DIE LASTSCHRIFT	DER DAUERAUFTRAG

TIPP

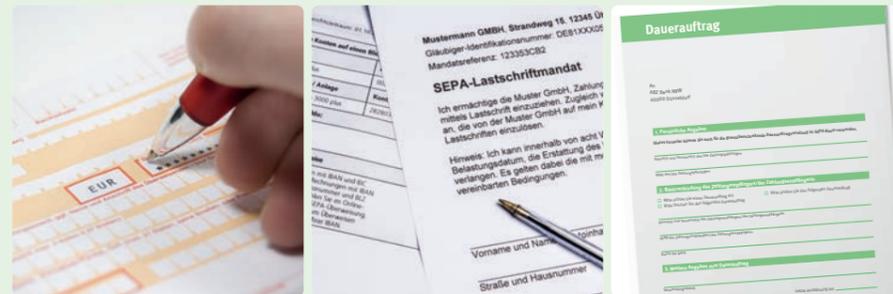
Der Dauerauftrag (Plural: die Daueraufträge) Sie müssen regelmäßig (z. B. monatlich) zu einem festen Termin (z. B. am ersten Tag jedes Monats) einen festen Betrag (z. B. 700 € Miete) bezahlen. Sie können einen **Dauerauftrag** bei Ihrer Bank einrichten. Sie müssen ein Formular dazu ausfüllen. So darf die Bank monatlich die Miete von Ihrem Konto abziehen und automatisch an das Konto Ihrer Vermieterin / Ihres Vermieters überweisen.



Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pyobsuzgt23>



AUFGABE B3



a. Noch eine Anmeldung nach dem Einzug

1. Füllen Sie die Lücke aus! Die Aufgaben B1a1 und 2 helfen Ihnen.



Ismail: Wir müssen uns nach dem Einzug beim Energieanbieter, beim Bürgeramt und noch beim _____ anmelden.

Sara: Stimmt!

Ismail: ...



Der Rundfunkbeitrag (Plural: die Rundfunkbeiträge)



Sich / eine Person / etwas **anmelden bei** (+ Dativ) Wir müssen **den Strom beim Energieanbieter anmelden**.

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=p5o2oakcn23>

2. Ergänzen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner den Dialog zwischen Sara und Ismail in der Aufgabe B3 a 1 und nutzen Sie die Begriffe unten! Die Aufgaben B1a 1, B1 b und B2b helfen Ihnen.

Der Rundfunkbeitrag

18,36 € pro Monat

Eine Person pro Wohnung / pro Haus

Die ARD, das ZDF, das Deutschlandradio

Alle drei Monate oder alle sechs Monate oder einmal pro Jahr

Per Lastschrift oder per Überweisung

TIPP

Sara und Ismail ziehen zusammen. Eine Person meldet sich beim Beitragsservice an. Die andere Person muss sich abmelden. Nur eine Person pro Wohnung / pro Haus muss den Rundfunkbeitrag bezahlen.

Das Online-Formular zur Anmeldung und Abmeldung gibt es hier:
<https://www.rundfunkbeitrag.de>



Ismail: Wir müssen uns nach dem Einzug beim Energieanbieter, beim Bürgeramt und noch beim ...

b. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy / Tablet ein!



<https://learningapps.org/watch?v=pcjrkrxa23>



1. Lesen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner den Text zum Thema „Beitragsservice“ und machen Sie sich Notizen zu den wichtigen Informationen!



2. Nutzen Sie den Text und ergänzen Sie Ihren Dialog in der Aufgabe B3 a 2!





MEHR DAZU?



Wählen Sie eine Situation aus! Schreiben und spielen Sie den Dialog mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner! Die Tipp-Box „Sara und Ismail ziehen zusammen“ (auf Seite 62) und die Aufgabe B3b helfen Ihnen.

Situation 1:

Lilian ist neu in Deutschland. Sie bekommt Leistungen vom Jobcenter. Muss sie den Rundfunkbeitrag bezahlen? Erklären Sie ihr!

Situation 2:

Dany und Eva ziehen zusammen. Müssen beide den Rundfunkbeitrag bezahlen? Erklären Sie Ihrem Freund Dany!



IHRE BÜHNE!



Bezahlen Sie in Ihrem Heimatland eine Rundfunkgebühr? Wenn ja, wie oft und wie viel? Erklären Sie im Kurs!

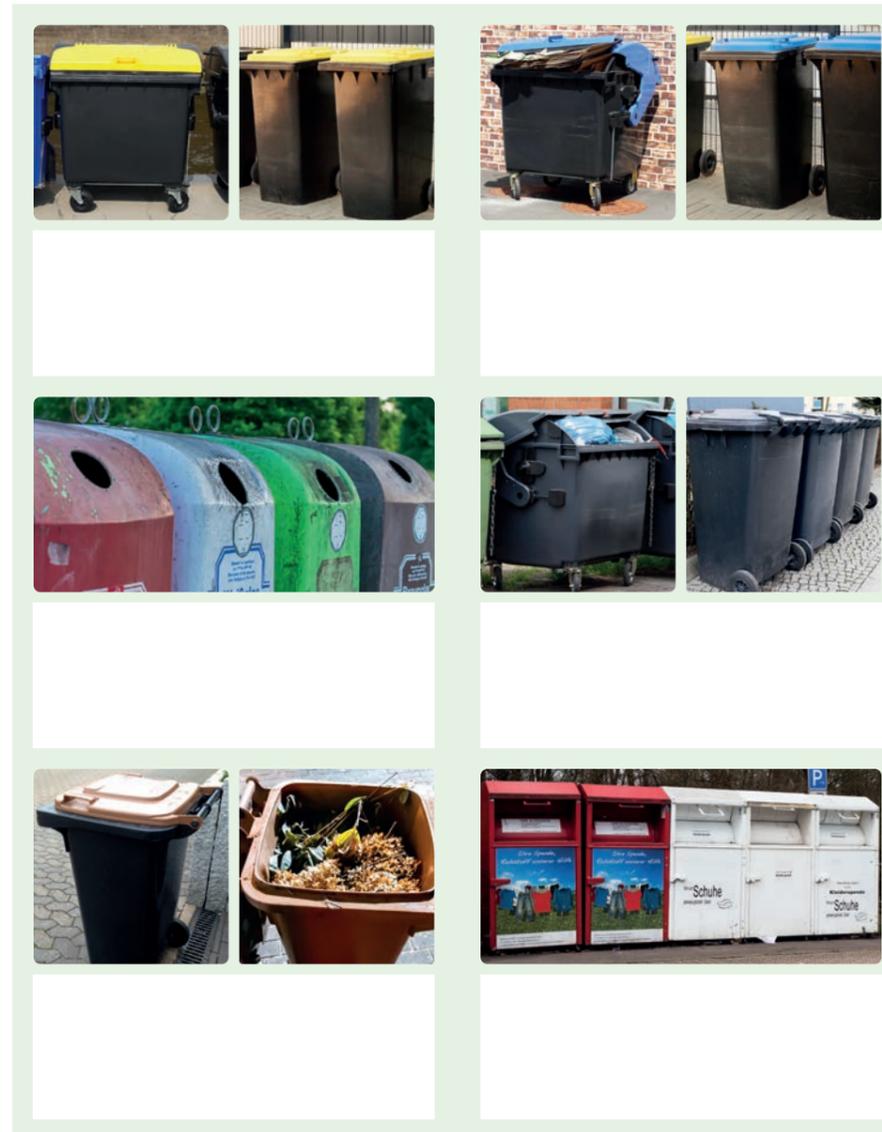
AUFGABE B4



a. Die Mülltrennung in Deutschland ist ein Muss!

1. Sehen Sie sich die Bilder an! Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / mit Ihrem Partner und sammeln Sie Ihre Ideen!

- ... Welche Mülltonne / Mülltonnen kennen Sie?
- ... Was bedeutet die Farbe jeder Mülltonne?



TIPP

Jedes Haus hat die **Hausordnung**. In der Hausordnung stehen die Informationen über:
- die **Reinigungspflichten**
- die **Müllentsorgung**



- die **Ruhezeiten im Haus**
- ...
Haben Sie Fragen dazu? Sprechen Sie mit Ihrer Vermieterin / Ihrem Vermieter oder mit Ihren Nachbarinnen / Nachbarn.

Verb	Nomen
ordnen	die Ordnung
entsorgen	die Entsorgung

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=p84f7wpuc23>

2. Vergleichen Sie die Farben der Mülltonnen auf den Bildern oben mit den Farben der Mülltonnen in Ihrer Stadt! Wie unterscheiden Sie sich?



b. Richtige Mülltrennung

Ismail und Sara sind sich manchmal nicht sicher, wenn sie den Müll trennen sollen. Ihre Freundin Lisa arbeitet als Umweltberaterin bei der Verbraucherzentrale und hilft ihnen dabei.

Lösen Sie die Aufgabe von Lisa für Sara und Ismail und helfen ihnen bei der richtigen Mülltrennung!

1. Welcher Müll passt nicht in diese Mülltonne? Kreuzen Sie an und sagen Sie warum!

... passt nicht in ..., weil ...

TIPP

Der Sperrmüll (kein Plural): Große Abfälle wie alte Teppiche, Matratzen, Möbel usw. heißen „Sperrmüll“.

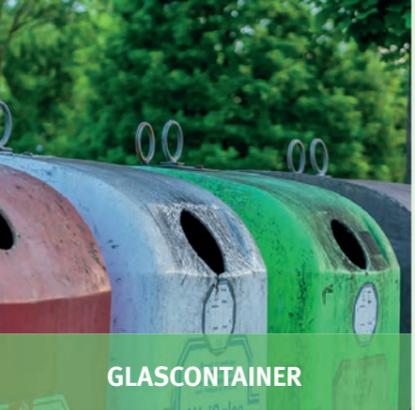


Darf man sie über die häuslichen Mülltonnen entsorgen? Scannen Sie den QR-Code ein und lesen Sie den Text!



<https://learningapps.org/watch?v=pvprfee223>

 GELBER SACK / GELBE TONNE	 Packung Milch	 Packung Tee
	 Butterpapier	 Dose Nüsse
 PAPIERTONNE	 Butterpapier	 Karton Eier
	 Altpapier	 Rollen Toilettenpapier

 GLASCONTAINER	 Einwegflasche Wasser	 Flasche Olivenöl
	 Flasche Salatdressing	 Weinflasche
	 BIOTONNE	
	 Eierschalen	 Reste Obst
 RESTMÜLL		 Zigarettenstummel
		 kaputte Kleidung
		 Flasche Fensterreiniger
		 Staubsaugerbeutel

TIPP

Sondermüll wie kaputte LED-Lampen, kaputte Elektrogeräte und leere Batterien und Akkus darf man nicht in die Restmülltonne werfen.



Wie muss man sie entsorgen? Scannen Sie den QR-Code ein und lösen Sie die Aufgabe!



<https://learningapps.org/watch?v=pv695u5maz3>

@

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=pubt4ovpj23>

TIPP

Die Mülltrennung in Deutschland ist nicht einheitlich. Sie unterscheidet sich oft von Stadt zu Stadt. Informieren Sie sich online über die richtige Mülltrennung in Ihrer Stadt!



2. Lisa fragt Sara und Ismail: „Hat euch die Aufgabe bei der richtigen Mülltrennung weitergeholfen?“ Schreiben Sie zu dritt ein Gespräch zwischen Lisa, Sara und Ismail und spielen Sie es im Kurs! Die Aufgabe B4 b 1 und die Tipp-Boxen „Sperrmüll“ und „Sondermüll“ helfen Ihnen.



MEHR DAZU?



Möchten Sie noch mehr über die richtige Mülltrennung lesen? Scannen Sie den QR-Code ein!



<https://learningapps.org/watch?v=pjkworca23>

IHRE BÜHNE!



Wie trennen Sie Müll in Ihrem Heimatland?



a. Bilden Sie eine Gruppe mit drei Personen aus drei Ländern und sammeln Sie ihre Punkte in der Tabelle unten!

PERSON 1 (das Heimatland 1)	PERSON 2 (das Heimatland 2)	PERSON 3 (das Heimatland 3)

b. Vergleichen Sie Deutschland mit diesen Ländern und berichten Sie im Kurs!

Sie vergleichen Deutschland und andere Länder:

- In ... ist es (ganz) anders als in Deutschland: ...
- In ... ist es genauso wie in Deutschland: ...
- Im Vergleich zu ... ist ...
- Wenn man ... mit ... vergleicht, (dann) ...
- ...



WORTSCHATZKISTE



Welche Wörter haben Sie zum Thema „Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies nach dem Einzug beachten“ gelernt? Werfen Sie sie in die Wortschatzkiste! Vergessen Sie ihren Artikel (der, das, die) nicht!



DAS KENNE ICH JETZT ...



• Der Grundversorger

•



DAS WEISS ICH JETZT ...



Was haben Sie gelernt? Kreuzen Sie an!

1. Sie müssen sich nach dem Ein- und Umzug beim Bürgeramt an- oder ummelden.

- a. Sie müssen zur Anmeldung Ihre SCHUFA-Auskunft mitnehmen.
- b. Sie müssen zur Anmeldung die Wohnungsgeberbestätigung mitnehmen.

2. Sie müssen den Strom anmelden.

- a. Sie können den Energieanbieter frei auswählen.
- b. Sie müssen unbedingt bei dem Grundversorger bleiben.

3. Sie müssen monatlich Ihre Miete bezahlen.

- a. Sie können Ihre Miete per Lastschrift bezahlen.
- b. Sie können Ihre Miete per Dauerauftrag bezahlen.

SPIELPAUSE



Hausordnung!

1. Eine lustige Hausordnung in Ihrer Gruppe schreiben



2. Die Hausordnung im Kurs vorlesen



→ Bilden Sie eine kleine Gruppe mit drei bis vier Personen!

→ Denken Sie sich zusammen eine lustige kreative Hausordnung aus:



1. Man **darf** am Wochenende, besonders am Sonntag, laut singen. Das macht doch jedem Spaß!

2. ...

Man **darf** nicht am Wochenende laut **singen**.

Man **soll** keinen unnötigen Lärm **machen**.

Es gibt einen Putzplan. Man **muss** die Treppe nach dem Plan **putzen**.

Üben Sie mehr!



<https://learningapps.org/watch?v=psynh52ot23>

→ Alle Gruppen lesen ihre Hausordnungen im Kurs vor!

→ Die Gruppe mit der besonders lustigen Hausordnung wird gewinnen und wird nächste Woche Schokolade mitbringen (Spaß! 😊).

ÜBERSICHT DES GELERTEN

1. ICH TESTE MEIN WISSEN

Was ist richtig? Kreuzen Sie an!



1. Ich miete eine neue Wohnung. Muss ich eine Kautions zahlen?



- a. Im Mietvertrag steht, dass der Mieter eine Kautions bezahlen muss. Ich muss die Kautions bezahlen.



- b. Ich habe die Wohnung über einen Makler bekommen: Ich muss eine Kautions an den Makler bezahlen.



- c. Nein, ich muss keine Kautions bezahlen.

2. Was ist eine Provision?



- a. Die Provision ist eine Sicherheit. Ich bezahle die Provision an den Vermieter. Am Ende bekomme ich die Provision zurück.



- b. Die Provision ist eine Sicherheit. Ich bezahle die Provision an den Makler, wenn der Makler mir eine Wohnung vermittelt. Am Ende bekomme ich die Provision zurück.



- c. Die Provision ist eine Gebühr. Ich bezahle die Provision an den Makler, wenn der Makler mir eine Wohnung vermittelt. Die Provision bekomme ich nicht zurück.

3. Wann muss ich einen Makler bezahlen?



a. Ich bezahle einen Makler, wenn ich eine Wohnung besichtigen kann.



b. Ich bezahle einen Makler, wenn ich mich für eine Wohnung bewerbe.



c. Ich bezahle einen Makler, wenn ich den Mietvertrag für eine Wohnung unterschreibe, die der Makler vermittelt hat.

4. Was sind Nebenkosten?



a. Nebenkosten sind die Kosten für Strom.



b. Nebenkosten sind die Kosten für Wasser, Abwasser, Müll, Gebäudeversicherung, Hausmeister ...



c. Nebenkosten sind die Kosten für Heizen.

5. Sind die Stromkosten in der Miete?



a. Ja, wenn ich die Miete bezahle, sind Stromkosten und Heizkosten bezahlt.



b. Nein, die Stromkosten muss ich an den Stromanbieter bezahlen.



c. Nein, die Stromkosten muss ich an den Makler bezahlen.

6. Ich habe keinen Fernseher. Muss ich mich beim Beitragsservice anmelden?



a. Ja, ich muss mich anmelden. Der Rundfunkbeitrag (18,36 Euro) ist für jede Wohnung fällig.



b. Ja, ich muss mich anmelden. Weil ich keinen Fernseher habe, bezahle ich aber nur den halben Betrag (8,75 Euro).



c. Nein, ich muss mich nicht anmelden und nichts bezahlen.

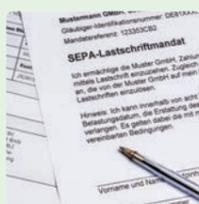
7. Ich möchte regelmäßig am 1. des Monats die Miete bezahlen. Wie mache ich das am besten?



a. Mit einer Überweisung



b. Mit einem Dauerauftrag



c. Mit einer Lastschrift

8. Was ist eine IBAN?



a. Das ist die Geheimnummer meiner Bankkarte.



b. Das ist eine lange Nummer mit den Kontodaten.



c. Das ist das Ablaufdatum der Karte.

9. In welchen Abfall gehört eine Zeitung?



a. Eine Zeitung kommt in die Restmülltonne.



b. Eine Zeitung kommt in die Altpapiertonne (oder den Sammelcontainer für Altpapier).



c. Eine Zeitung kommt in die gelbe Tonne / in den gelben Sack.

10. In welchen Abfall gehört eine Plastikverpackung für Käse?



a. Eine Plastikverpackung kommt in die Restmülltonne.



b. Eine Plastikverpackung kommt in die Altpapiertonne (oder den Sammelcontainer für Altpapier).



c. Eine Plastikverpackung kommt in die gelbe Tonne / in den gelben Sack.

2. LERNZIELE



Kreuzen Sie an!
Das kann ich jetzt ...



... sagen: „Wie und wo kann ich eine Wohnung suchen?“



... sagen: „Was macht eine Maklerin / ein Makler?“



... sagen: „Wer bekommt die Provision?“



... sagen: „Wer bekommt die Kaution?“



... sagen: „Was ist die Kaltmiete?“



... sagen: „Was sind die Nebenkosten?“



... sagen: „Was ist die Gesamtmiete?“



... sagen: „Wann kann ich ein Guthaben und wann kann ich eine Nachzahlung bekommen?“



... sagen: „Wann muss ich Strom anmelden?“



... sagen: „Was ist der Beitragsservice?“



... sagen: „Wann kann ich mich beim Beitragsservice befreien lassen?“



... sagen: „Wie kann ich Müll richtig trennen?“



3. GRAMMATIK



Schreiben Sie mehr Beispiele!

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe 1: **Nebensatz „weil“ – etwas begründen**

Warum? → **Weil ...**

Warum muss er bezahlen?

Er muss bezahlen, **weil** er **hat** ein Fahrrad **gekauft** **hat**.

Weil er ein Fahrrad **gekauft hat**, **muss** er bezahlen.

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe 1: **Reflexive Verben**

sich beeilen

Pablo fängt bald mit seiner neuen Arbeit an. Deswegen mussten **wir uns** mit der Wohnungssuche **beeilen**.

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe 1: **Verb „lassen“**

Wir **lassen** die beiden Schlafzimmer noch **streichen**. Wir **müssen** die beiden Schlafzimmer noch **streichen lassen**.

Sie **lässt** die beiden Schlafzimmer noch **streichen**. Sie **muss** die beiden Schlafzimmer noch **streichen lassen**.

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe 2: **Modalverben „müssen“ und „sollen“**

muss + Infinitiv

soll + Infinitiv

Pablo findet seine Wohnung über eine Maklerin. Er **muss** die Maklerin für ihre Arbeit bezahlen. Pablo **soll** nächstes Mal seine Wohnung ohne Makler **finden**, weil Makler sehr teuer sind.

→ Aufgaben A2 a: **W-Fragen**

wie? (Adjektiv)

wie viel? 1 2 3 ...

wie groß? ● ● ●

wie hoch? ■ ■ ■

wo? (Ort) ●

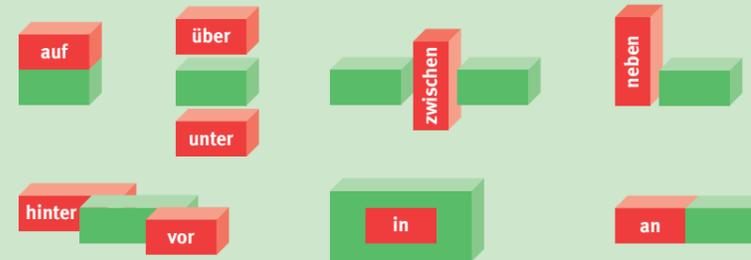
wohin? ● →

woher? ● ←

wann? (Zeit) ⌚

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe A2 c: **Lokale Präposition auf die Frage „Wo?“ + Dativ**



Wo ist das Wohnzimmer? Das Zimmer ist **neben der** Küche.

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe A3 a: **Konjunktiv II – Vorschlag und Ratschlag**

- **Wäre** ich du, **würde** ich dieses Altbauhaus nicht **mieten**.
- Wenn ich du **wäre**, **würde** ich dieses Altbauhaus nicht **mieten**.
- An deiner Stelle **würde** ich dieses Altbauhaus nicht **mieten**.
- Du **solltest** dieses Altbauhaus nicht **mieten**.

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe A3 b 1: **Konjunktion „als“ mit Komparativ**

Wir **vergleichen** die beiden Wohnungen. Die Miete der zweiten Wohnung ist **niedriger** **als** die Miete der ersten Wohnung.

Ihre Beispiele:

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe A3 b1: **Konjunktion „trotzdem“**

Sie ist sehr müde. **Trotzdem** lernt sie **pausenlos** für ihre Abschlussprüfung.
 Sie ist sehr müde. Sie **lernt** **trotzdem** **pausenlos** für ihre Abschlussprüfung.

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe B1b: **legen / stellen (Präposition + Akkusativ)**
liegen / stehen (Präposition + Dativ)

Wohin? **Wo?**
 stellen stehen
 legen liegen

Sara **legt** die To-do-Liste **auf den** Tisch. (**Wohin?**)

Die To-do-Liste **liegt** **auf dem** Tisch. (**Wo?**)

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe B3 a1: **Verben mit Präpositionen**

Sich / eine Person / etwas **anmelden bei** (+ Dativ)

Wir müssen den Strom beim Energieanbieter anmelden.

Ihre Beispiele:

→ Aufgabe B4 a1: **Wortbildung**

Verb **Nomen**
 ordnen die **Ordnung**
 entsorgen die **Entsorgung**

Ihre Beispiele:

→ Spielpause des Teils „B“: **Modalverben „dürfen“, „sollen“, „müssen“**

Man **darf** nicht am Wochenende laut **singen**.

Man **soll** keinen unnötigen Lärm **machen**.

Es gibt einen Putzplan. Man **muss** die Treppe nach dem Plan **putzen**.

4. WICHTIGE WÖRTER ZUM THEMA ERSTE EIGENE WOHNUNG

Hat das Wort einen Artikel? Schreiben Sie ihn ins weiße Kästchen!



Kaution



Gebäudeversicherung



Provision



Beitragsservice



Kaltmiete



Nebenkosten



Heizkosten



Stromkosten



Gesamtkosten



Mülltrennung

5. KOMMUNIKATION

→ Aufgabe 2 d:

- Sie vergleichen und fassen Unterschiede / Ähnlichkeiten zusammen:**
- Ein wichtiger Unterschied ist ...
 - ... und ... sind ähnlich / unterschiedlich / gleich / (nicht) vergleichbar
 - ... und ... unterscheiden sich voneinander.
 - Es gibt ein paar Unterschiede, nämlich ...
 - ...

→ Aufgabe 2 „Ihre Bühne!“:

- Sie vergleichen Deutschland und Ihr Heimatland:**
- Bei uns suchen wir eine Wohnung / ein Haus ...
 - Bei uns in ... ist es (ganz) anders als in Deutschland: ...
 - Bei uns in ... ist es genauso wie in Deutschland: ...
 - ...

→ Aufgabe A3 a:

- Sie vergleichen und nennen Vor- und Nachteile:**
- Ein Vorteil / Nachteil von ... ist, dass ...
 - ... hat den Vorteil / Nachteil, dass ...
 - Ein großer Vorteil / Nachteil ist ...
 - Für / gegen ... spricht, dass ...
 - Ein positiver / negativer Aspekt von ... ist, dass ...
 - hat positive / negative Seiten
 - Im Vergleich zu ...
 - ...

→ Aufgabe A3 a "Mehr dazu?":

- Sie geben Ratschläge und Vorschläge:**
- Wenn ich sie wäre, würde ich die Wohnung 1 / die Wohnung 2 mieten, weil ...
 - Wäre ich sie, würde ich ...
 - An ihrer Stelle würde ich
 - Sie sollten ...
 - ...

→ Aufgabe A3 b „Mehr dazu?“:

- Sie beschreiben eine Wohnung:**
- Die Wohnung ist ... m² groß.
 - Die Wohnung ist ausgestattet mit ...
 - An der linken / rechten Seite der Wohnung befindet sich / befinden sich ...
 - Die Fenster / die Zimmer der Wohnung sind ...
 - Besonders fällt / fallen ... auf.
 - ... gefällt mir / gefällt uns ...
 - ...

→ Aufgabe A4 a 3:

- Sie äußern die Unterschiede:**
- Im Vergleich zu meiner Erfahrung (+ Verb) ...
 - Im Unterschied zu meiner Erfahrung (+ Verb) ...
 - Wenn ich ... mit ... vergleiche, dann ...
 - Ein wichtiger Unterschied ist ...
 - ... und ... sind unterschiedlich.
 - ...

→ Aufgabe B1 a 2 „Ihre Bühne!“:

- Sie vergleichen Deutschland und andere Länder:**
- Bei ... müssen Sie nach dem Einzug ...
 - In ... ist es (ganz) anders als in Deutschland: ...
 - In ... ist es genauso wie in Deutschland: ...
 - Im Vergleich zu ... ist ...
 - Wenn man ... mit ... vergleicht, (dann) ...
 - ...

→ Aufgabe B2 a:

- Sie fassen einen Text / einen Dialog / ein Gespräch zusammen:**
- In diesem Text / Dialog / Gespräch geht es um ...
 - Dieser Text / Dialog / Dieses Gespräch handelt von ...
 - Dieser Text / Dialog / Dieses Gespräch hat ... zum Inhalt.
 - Zu Beginn / Als Erstes / Zunächst / Anfangs sprechen sie über ...
 - Danach / Als Nächstes erklärt er / sie ...
 - Zum Schluss betont sie / er, dass ...
 - ...

6. ONLINE-ÜBUNGEN

Datenschutzhinweis

Bei der Nutzung der Tools werden Sie auf die Internetseiten von h5p und learningapps geleitet. Bitte beachten Sie vorher die Datenschutzverordnungen unter <https://learningapps.org/rechtliches.php> <https://h5p.com/privacy-policy>

Grammatik

→ Einstieg

<https://learningapps.org/watch?v=p8s2x57vk23>



<https://learningapps.org/watch?v=pzze6i1ht23>



<https://learningapps.org/watch?v=p1vxvxeun23>



<https://learningapps.org/watch?v=pr42d13s523>



→ Lernschritt A: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies vor dem Einzug und beim Unterschreiben des Mietvertrags beachten

<https://learningapps.org/watch?v=pnqvjfbx323>



<https://learningapps.org/watch?v=piecr9s6223>



<https://learningapps.org/watch?v=p5zpd1dvt23>



<https://learningapps.org/watch?v=p94byx48t23>



→ Lernschritt B: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies nach dem Einzug beachten

<https://learningapps.org/watch?v=pqzq9h8ut23>



<https://learningapps.org/watch?v=p5o2oakcn23>



<https://learningapps.org/watch?v=p84f7wpuc23>



<https://learningapps.org/watch?v=psynh52ot23>



Wortschatz

→ Einstieg

<https://learningapps.org/watch?v=pndqicobn23><https://learningapps.org/watch?v=pnp7ngnmn23>

→ Lernschritt A: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies vor dem Einzug und beim Unterschreiben des Mietvertrags beachten

<https://learningapps.org/watch?v=pxiigb81c23><https://learningapps.org/watch?v=pe83kzdx523><https://learningapps.org/watch?v=pu99e7a8c23>

→ Lernschritt B: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies nach dem Einzug beachten

<https://learningapps.org/watch?v=pztbv8onk23><https://learningapps.org/watch?v=px2uarmbj23><https://learningapps.org/watch?v=pqzg9h8ut23><https://learningapps.org/watch?v=pbxe6twbk23><https://learningapps.org/watch?v=pubt4ovpj23>**Hörverstehen**

→ Lernschritt A: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies vor dem Einzug und beim Unterschreiben des Mietvertrags beachten

<https://learningapps.org/watch?v=pysbofbzt23><https://learningapps.org/watch?v=ptky4ucgt23><https://learningapps.org/watch?v=pgad1cvov23>

Leseverstehen

→ Lernschritt A: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies vor dem Einzug und beim Unterschreiben des Mietvertrags beachten

<https://vz-nrw-b2.h5p.com/content/1291159395165002617>



→ Lernschritt B: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies nach dem Einzug beachten

<https://learningapps.org/watch?v=pcjrkrxa23>



<https://learningapps.org/watch?v=pjhworca23>

**Verbraucherrechtliches Thema**

→ Lernschritt A: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies vor dem Einzug und beim Unterschreiben des Mietvertrags beachten

<https://learningapps.org/watch?v=phwjgm4m323>



→ Lernschritt B: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies nach dem Einzug beachten

<https://learningapps.org/watch?v=pjbvttq1k23>



<https://learningapps.org/watch?v=pyobsuzgt23>



<https://learningapps.org/watch?v=pvyprfee223>



<https://learningapps.org/watch?v=pv695u5ma23>



7. HÖRTEXTE

Einstieg

→ Aufgabe 1c

<https://youtu.be/Tm7q1SCdNwo>



Thema Wohnung – Einstieg – Hörübung 1

Veronika: Hi, Miriam!

Miriam: Hi, Veronika, wie geht's?

Veronika: Ja, eigentlich ganz gut, aber ein bisschen müde. Wir haben endlich eine passende Wohnung gefunden und sind dann gestern in die neue Stadt gezogen. Wir müssen die beiden Schlafzimmer noch streichen lassen und das Wohnzimmer und die Küche einrichten.

Miriam: Wie schön! Endlich eine neue Wohnung! Also, ich kann euch gerne beim Auspacken helfen. Sag bitte Bescheid! Wie habt ihr eure Wohnung denn gefunden? Ihr habt ja lange gesucht.

Veronika: Ja! Wir haben viel online und in Zeitungen gesucht. Wir haben auch unsere Freunde und Bekannte gefragt und uns auf die Warteliste der Wohnungsbaugesellschaften setzen lassen. Aber leider ohne Erfolg! Pablo fängt bald seine neue Arbeit an. Deswegen mussten wir uns mit der Wohnungssuche beeilen.

Miriam: Und ihr habt einen Makler für die Wohnungssuche beauftragt. Richtig?

Veronika: Ja, richtig! Eigentlich eine Maklerin! Für ihre Arbeit haben wir eine Menge Geld – also eine hohe Provision – bezahlt. Na ja, das war der einzige Weg für uns. Hätten wir mehr Zeit zur Wohnungssuche gehabt, hätten wir sie nicht beauftragt.

Miriam: Ja, natürlich. Eine Wohnung über einen Makler zu suchen ist nicht so billig! Und sehr wichtig: Man muss den Makler erst nach dem Abschluss des Mietvertrags bezahlen.

Veronika: Ja, absolut richtig! Hättest du Zeit für einen Kaffee, Miriam? Ich habe da noch Einiges zu erzählen.

Miriam: Ja, ja! Warum nicht!

Lernschritt A: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies vor dem Einzug und beim Unterschreiben des Mietvertrags beachten

→ Aufgabe A 2c

<https://youtu.be/WwRQZPfdvY>



Thema Heizen – Lernschritt A – Hörübung 2

Sara: Guten Tag, ich bin Sara Napoli. Ich habe heute um 16:00 Uhr einen Termin zur Wohnungsbesichtigung mit Frau Stolz vereinbart.

Frau Stolz: Guten Tag, ja richtig. Ich bin Frau Stolz. Bitte kommen Sie herein! Sind Sie allein? Sie wollten doch mit Ihrem Freund vorbeikommen.

Sara: Ja, richtig! Aber mein Freund musste spontan eine Dienstreise machen und kann nicht mit dabei sein.

Frau Stolz: Ok! Kein Problem! So ist das manchmal im Leben! Wollen wir mit den Wohnräumen anfangen?

Sara: Ja! Gut!

Frau Stolz: Das Zimmer rechts direkt neben der Eingangstür ist ziemlich groß und hell. Man kann es als Wohnzimmer nutzen. Das Zimmer hier neben der Küche ist etwas kleiner und ein bisschen dunkel, aber sehr ruhig. Man kann es gut zum Schlafzimmer machen. Das Badezimmer ist nicht so groß, aber hell und hat ein Fenster. Die Wohnung hat leider keinen Balkon.

Sara: Wir haben keinen Wäschetrockner. Wo können wir denn unsere Wäsche trocknen lassen? Im Keller?

Frau Stolz: Ja, genau. Neben dem Kellerraum befindet sich eine Waschküche. Sie können dort Ihre Waschmaschine anschließen und die Wäsche trocknen lassen.

Sara: Gut! Gehört die Einbauküche zur Wohnung? Sie ist ziemlich modern.

Frau Stolz: Ja, stimmt. Wir vermieten die Wohnung mit Küche.

Sara: Schön! Die Wände sind ein bisschen schmutzig und die Wandfarbe passt nicht zu unserer Einrichtung.

Frau Stolz: Wir können gerne noch über die Wandfarbe und andere Dinge reden, wenn Sie die Wohnung mieten wollen.

→ Aufgabe A3 b 2

<https://youtu.be/KNyTSDcS5GI>



Thema Wohnung – Lernschritt A – Hörübung 3

Ismail: Sara, erzähl doch mal von den Wohnungsbesichtigungen am Mittwoch! Schade, dass ich nicht mitkommen konnte.

Sara: Ja, schade! Aber kein Problem! Ich habe nach den beiden Besichtigungen eine Notiz geschrieben und die Vor- und Nachteile der Wohnungen in einer Tabelle zusammengefasst. Jetzt können wir sie nebeneinanderstellen und vergleichen. Wir haben nicht so viel Zeit, Ismail. Wir müssen so schnell wie möglich umziehen.

Ismail: Ja, richtig! Wir haben unsere Wohnungen gekündigt. Du fängst bald mit deiner neuen Arbeit an und musst dich intensiv einarbeiten. Es wird dir die Zeit fehlen. Ein Umzug ist immer viel Arbeit.

Sara: Genau! Wollen wir jetzt die Wohnungen vergleichen und uns für eine Wohnung entscheiden?

Ismail: Ja! Lass uns heute das Thema abschließen!

Sara: Gut! Mit welcher Wohnung wollen wir anfangen: mit der Wohnung von Frau Hageberg in Chorweiler oder mit der Wohnung von Frau Stolz in Ehrenfeld?

Ismail: Die Gesamtmiete der Wohnung von Frau Hageberg ist höher als die Gesamtmiete der Wohnung von Frau Stolz. Trotzdem würde ich mit der Wohnung von Frau Hageberg beginnen. Ihr großer Vorteil wäre, dass sie nicht so weit von unserer Arbeit entfernt ist.

Sara: Stimmt! Also, die Wohnung ist in der zweiten Etage. Sie hat einen Balkon. Das war immer dein Wunsch!

Ismail: Ja, Sara, perfekt!

Sara: Und das Wohnzimmer und das Schlafzimmer sind hell. Die Einbauküche ist alt. Aber Frau Hageberg lässt sie auswechseln.

Ismail: Außer der höheren Miete hat die Wohnung viele Vorteile. Noch etwas?

Sara: Es gibt ein Problem. Und zwar die Schule hinter dem Haus.

Ismail: Oh! Nein! Schüler sind immer laut.

Sara: Ja! Frau Hageberg hat erklärt, dass es durch die Grundschule hinter dem Haus von 8:30 bis 13:00 Uhr laut ist. Aber die gute Nachricht ist, dass sie Ende November dieses Jahres umziehen. Das Schulgebäude nutzt man später als Labor des Universitätsklinikums.

Ismail: Ach so! Das finde ich positiv. Sara, können wir in ein paar Minuten weiter sprechen? Ich muss meinen Kollegen Nick kurz anrufen.

→ Aufgabe A3 b 4

<https://youtu.be/YdsnsoOtc3E>



Thema Wohnung – Lernschritt A – Hörübung 4

Ismail: Sorry, Sara, dass ich plötzlich aus unserem Gespräch gegangen bin. Wollen wir jetzt zu unserem Thema zurückkommen?

Sara: Kein Problem, Ismail! Ich habe inzwischen eine Liste der Möbelstücke gemacht, die ich verkaufen möchte. Wollen wir uns die Eckdaten der Wohnung von Frau Stolz angucken?

Ismail: Eine Liste? Du bist aber schnell! Ja! Erzähl mal bitte! Wie sieht die Wohnung von Frau Stolz aus?

Sara: Ja! Ich bin immer so! Also, zur Wohnung von Frau Stolz: Sie hat ein helles Wohnzimmer und ein helles Badezimmer mit einem Fenster. Aber das Schlafzimmer ist nicht so hell wie das Schlafzimmer in der Wohnung von Frau Hageberg. Und die Wohnung hat leider keinen Balkon!

Ismail: Für mich ist das ein Nachteil. Würdest du eine Wohnung ohne Balkon mieten?

Sara: Ja! Der Balkon ist für mich nicht entscheidend.

Ismail: Ja! Natürlich! Ein Balkon wäre ja nur ein Wunsch! Und noch etwas über die Wohnung?

Sara: Ja! Die weiteren Eckdaten: Die Einbauküche ist modern und gehört zur Wohnung. Das heißt, wir brauchen keine neue Küche. Aber man muss die ganze Wohnung streichen lassen, weil die

Wände nicht so sauber sind. Die Farbe hat mir auch nicht so gut gefallen.

Ismail: Und wer übernimmt das Streichen?

Sara: Frau Stolz meinte, wir müssen noch übers Streichen und andere Dinge sprechen.

Ismail: Ach so! Das heißt, das Thema „Streichen“ ist noch offen. Und ist die Wohnlage ruhig? Wie weit liegt sie von unserer Arbeit entfernt?

Sara: Keine besonders ruhige Wohnlage, weil eine Hauptstraße hinter dem Haus ist. Und nach meiner Einschätzung brauchen wir von dieser Wohnung 30 Minuten länger zur Arbeit als von der Wohnung von Frau Hageberg.

Ismail: Eine lange Fahrt zur Arbeit ist ein großer Nachteil. Wollen wir uns jetzt für eine der beiden Wohnungen entscheiden? Willst du anfangen?

Sara: Also, meine Meinung: Die Miete der Wohnung von Frau Hageberg ist teurer. Trotzdem würde ich mich für diese Wohnung entscheiden. Die Wohnung hat ein helles Schlafzimmer und einen Balkon. Die alte Küche lässt Frau Hageberg auswechseln. Die Wohnung ist sauber und man muss sie nicht unbedingt streichen lassen. Und am wichtigsten: Der Weg zur Arbeit ist kürzer, wenn wir diese Wohnung nehmen. Und was meinst du?

Ismail: Ich bin völlig deiner Meinung. Unsere erste gemeinsame Entscheidung, Sara. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zukunft. Ach, nochmal Nick! Ich muss drangehen.

Lernschritt B: Neue Wohnung / neues Haus? Sie müssen dies nach dem Einzug beachten

→ Aufgabe B1b

<https://youtu.be/lxn8jcJvG4>



Thema Wohnung – Lernschritt B – Hörübung 5

Sara: So, unsere „To-do-Liste“ ist fast fertig. Sie liegt auf dem Tisch in der Küche. Bitte ergänze sie, Ismail, wenn dir noch etwas einfällt. Zum Thema „Strom“: Sollen wir erstmal beim Grundversorger bleiben?

Ismail: Ja! Ich bin dafür, Sara. Wir müssen nach dem Einzug den Strom anmelden. Das mache ich entweder telefonisch oder online. Der Energieversorger braucht unserer Wohnungsanschrift, den Stromzählerstand und die Stromzählernummer. Sie stehen beide im Übergabeprotokoll. Richtig?

Sara: Ja, richtig! Und wie sollen wir den monatlichen Stromabschlag bezahlen: per Lastschrift oder per Überweisung?

Ismail: Ich würde vorschlagen, dass wir den Stromabschlag per Lastschrift bezahlen. Wir müssen dem Energieversorger eine Einzugsermächtigung geben. Der Energieversorger darf dann monatlich den Stromabschlag von unserem Bankkonto abbuchen. So bezahlen wir den Stromabschlag immer pünktlich.

Sara: Ja! Genau! Und wir dürfen nicht vergessen: Unser Bankkonto muss immer gedeckt sein, also wir müssen immer genug Geld auf dem Konto haben. So kann der Energieversorger den Stromabschlag immer pünktlich einziehen.

Ismail: Ja! Das ist sehr wichtig. Wir haben beide Zugriff auf unser gemeinsames Bankkonto. So haben wir es gut im Blick. Wir können unser Konto sowohl online als auch per Kontoauszug in einer Bankfiliale kontrollieren.

IMPRESSUM

Herausgeber

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.
Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

Tel. (0211) 38 09-379

Fax (0211) 38 09-242

get-in@verbraucherzentrale.nrw

www.verbraucherzentrale.nrw

Fotos

mit (A) gekennzeichnet: Adobe Stock, alle anderen: iStock

Titel: andres; S. 4: eclipse_images, Wavebreak, Nastasic, Hero Images, Antonioguille (A), Liudmila Chernetska, ilkerchelk; S. 5: Nastasic; S. 6: Nastasic, Portra, nito100, andrej_k; S. 7: vadimguzhva, Romolo Tavani, Nastasic, CAP53; S. 8: Romolo Tavani, Nastasic; S. 9: Rallef; S. 10: Giselleflissak; S. 11: andres; S. 13: ilkerchelk, Romolo Tavani, Nastasic, vadimguzhva; S. 14: fizkes; S. 15: AntonioGuille; S. 16: Paket; S. 17: Paket, eclipse_images; S. 18: piovesempre, akinshin, Hopfphotography, alessandroguerriero, Brilt, AlexRaths, PeskyMonkey, Romolo Tavani; S. 19: akinshin, Hopfphotography, alessandroguerriero, Brilt, piovesempre, PeskyMonkey, asbe; S. 20: Paket; S. 21: thumb, akinshin, Hopfphotography, alessandroguerriero, Brilt, piovesempre, AlexRaths, PeskyMonkey, Romolo Tavani; S. 22: AntonioGuille; S. 24: piovesempre; S. 25: JackF; S. 26: Delmaine Donson; S. 27: nycshooter; S. 28: AntonioGuille; S. 31/32/35/36: AntonioGuille; S. 38: vadimguzhva; S. 40: AntonioGuille; S. 41: piovesempre, Cunaplus_M.Faba, totalpics, fizkes, ChiccoDodifc, BernardaSv, AntonioGuille; S. 42: AntonioGuille; S. 44: PeopleImages, dolgachov; S. 45: theboone, bussra ispir, andres, Paket; S. 46: mbbirdy, Morsa Images; S. 47: visualsplace, PeopleImages, dolgachov; S. 48: Nastasic, AlexRaths; S. 49: piovesempre, akinshin, Hopfphotography, alessandroguerriero, Brilt; S. 50: shapecharge; S. 51: setthaphat dodchai, sinngern, Tero Vesalainen, victorass88, piovesempre, ChiccoDodifc, AndreyPopov, Stock photo and footage, bluraz (A), jacoblund, Ralf Geithe (A), buz buzzer, Petra Nowack; S. 52: AndreyPopov; S. 53: TomML, AntonioGuille, thumb; S. 54: Zhenikeyev, ChiccoDodifc, AntonioGuille, PeopleImages, andres; S. 55: Zhenikeyev; S. 57: Zhenikeyev, Ralf Geithe (A), buz buzzer, ChiccoDodifc, AntonioGuille, thumb, Petra Nowack, bluraz (A), Bjoern Wuelezich, andrej_k; S. 58: Stockwerk-Fotodesign (A), Petra Nowack; S. 59: andres; S. 60: Stockwerk-Fotodesign (A), Petra Nowack; S. 61: StockRocket, matth_be, sinngern, Tero Vesalainen, victorass88; S. 62: AntonioGuille; S. 63: sinngern, Tero Vesalainen, victorass88; S. 65: Detailfoto, firina, schulzfoto (A), aristotoo, philipk76 (A), bierwirm (A), Ledernase, thomasknospe, Jaroslav Frank; S. 66: firina, sinankocaslan, ECummingsoo, Ronald Rampsch (A); S. 67: schulzfoto (A), vicvaz, bierwirm (A), aristotoo, Tuangtong, Dzurag, Chepko; Seite 68: AntonioGuille; S. 69: Jaroslav Frank; S. 71: AndreyPopov, matth_be, Stockwerk-Fotodesign (A), Jaroslav Frank; S. 72: PeopleImages, dolgachov; S. 73: g-stockstudio; S. 74: FatCamera; S. 75: Rallef, monkeybusinessimages, RomoloTavani, Nastasic; S. 76: monkeybusinessimages, kzenon, vadimguzhva, Helmut-Seisenberger, akinshin, Hopfphotography, alessandroguerriero, Brilt, VvoveVale; S. 77: wakila, Ralf Geithe (A), buz buzzer Nastasic, StockRocket, andrej_k; S. 78: Stockwerk-Fotodesign (A), thumb, Petra Nowack, ricul; S. 79: Hopfphotography, Detailfoto; S. 80: MarioGuti, Nastasic, RomoloTavani, piovesempre, akinshin, Hopfphotography, alessandroguerriero, Brilt, PeskyMonkey, andrej_k; S. 81: deepblue4you, sinngern, Tero Vesalainen, victorass88, andrej_k, Jaroslav Frank; S. 85: RomoloTavani, Nastasic, piovesempre, akinshin, Hopfphotography, alessandroguerriero, Brilt, AlexRaths, deepblue4you, PeskyMonkey, Jaroslav Frank, sinngern, Tero Vesalainen, victorass88

Gestaltung

Maßarbeit Kommunikation für Umwelt & Gesellschaft, Hamburg

Druck

1. Auflage, Stand: 10/2023

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Gefördert durch:

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen